



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau



Sommerlaune in der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau



BUCHSOMMER
SACHSEN

Der kalendarische Sommer hat begonnen und auch die Bibliothek plant verschiedene Aktionen passend zur Jahreszeit. Neben dem Ferienprogramm der Kinderbibliothek für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen sei hier besonders der Buchsommer Sachsen erwähnt.

Der Buchsommer ist eine Leseaktion für Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren, die in vielen Bundesländern zu verschiedenen Themen durchgeführt wird, in Sachsen unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“. Im Laufe der Sommerferien haben die Teilnehmer die Möglichkeit, aus einem aktuellen, speziell für dieses Projekt angeschafften Medienangebot zu wählen. Wer es schafft, innerhalb des Buchsommer-Zeitraums drei Bücher zu lesen, erhält bei der Abschlussparty ein Zertifikat.

Seit seiner Gründung im Jahre 2012 erfreut sich der Buchsommer immer größerer Beliebtheit. So wuchs die Zahl von ursprünglich 60 teilnehmenden Bibliotheken mit ca. 4.000 Lesern auf 120 Bibliotheken mit mehr als 7.000 Teilnehmern im Jahr 2021. Die Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau nimmt zum 13. Mal teil und freut sich auf viele Lesehungerige.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek haben seit Beginn des Jahres die Neuerscheinungen gesichtet, die Leipziger Buchmesse besucht und für die Buchsommer-Teilnehmer rund 150 neue Bücher gekauft, die nun zur Ausleihe bereitstehen. Der Oberbürgermeister, Marcus Steinhart, wird zur Eröffnungsveranstaltung ein Grußwort halten und das Buchsommer-Regal enthüllen. Auf alle lesehungrigen Ferienkinder warten brandneue Thriller,

Mystery- und Fantasy-Romane sowie Geschichten über die Liebe und das Leben. Neu im Regal sind in diesem Jahr Comics, Graphic Novels und Mangas.

Die **Eröffnung** des Buchsommers mit Freigabe des exklusiven Bücherregals findet am **Montag, 26. Juni um 16:00 Uhr im Lesesaal** der Bibliothek statt, die Abschlussparty am 1. September 2023. Dazu wird jeder Teilnehmer persönlich eingeladen. Am 12. Juli und am 16. August findet jeweils 10:00 Uhr der beliebte Buchsommer-Brunch statt.

Für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 bietet die Kinderbibliothek ein buntes Ferienprogramm an. Im Juli und August stehen insgesamt acht Termine zur Auswahl. Details zum Programm werden im nächsten Stadtkurier, der am 7. Juli 2023 erscheint, veröffentlicht. Bitte unbedingt nachschauen und weitersagen!

Bereits Marcus Tullius Cicero stellte fest: „Wenn du einen Garten und eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen.“ Aber auch ohne Garten kann man überall und zu jeder Zeit lesen und mit Büchern auf Reisen gehen. Die Bibliothek bietet rund 50.000 Medien zur Ausleihe an, seit zwei Jahren kann übrigens auch Saatgut ausgeliehen werden – für alle, die sich einen kleinen Garten anlegen möchten.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Team der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau einen wunderbaren Lesesommer.

Buchsommer Sachsen: Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Inhalt

Handballerinnen zu den „Special Olympics“ 2023	Seite 04
Betriebskosten Kindertagesstätten	Seiten 07 – 08
Glauchauer Kultursommer	Seite 14
AG Zeitzeugen berichtet	Seite 16
Chronik Juni	Seiten 18 – 19
Kirchennachrichten	Seite 22

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 21.07.2023 ist Mittwoch, der 05.07.2023



Foto

Glauchauer Sommerlichter im Gründelpark heißt es am 15. Juli 2023. Bühne und Park werden sich wieder in ein glänzendes Lichtermeer verwandeln. Mit Licht-, Laser-, Feuer- und LED-Elementen wird eine faszinierende Atmosphäre zu erleben sein. Teil des abendlichen Programms werden u.a. die Tänzerinnen der Arabesque LED-Show sein, die Sie mit ihren Tänzen und funkeln Kostümen verzaubern werden. Lesen Sie dazu auch Seite 14



Sprechstunde Bürgerpolizist

Einmal im Monat findet dienstags eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Bereiches „Sicherheit, Ordnung und Verkehr“ der Stadtverwaltung Glauchau statt.

Nächster Termin: Dienstag, 11. Juli 2023

Die Sprechstunde ist von 16:00 – 18:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9.



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechzeit der Schiedsstelle im Rathaus Glauchau, Markt 1, Zimmer 6.31 findet am **Dienstag, 28. Juni 2022 von 17:00 – 18:00 Uhr** statt.

Vereinbaren Sie daher bitte vorab bei Frau Schmidt, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail m.schmidt@glauchau.de einen Termin.



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Nationale Vergabe - Öffentliche Ausschreibung - VOB/A

Neugestaltung des Spielplatzes Freizeitparadies

08371 Glauchau, Agricolastraße 5

Los – Lieferung, Aufbau und Montage einer Seilkletterkombination

Submission: 06.07.2023, 13:30 Uhr

(veröffentlicht am 06.06.2023 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 07.06.2023 auf Bund.de und am 09.06.2023 in der Ausgabe Nr. 23/2023 im ePaper – Ausschreibungen in Sachsen)

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



BAUSTELLEN IN GLAUCHAU

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Breite Straße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.09.2023
Glauchau, Agricolastraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 25.08.2023
Glauchau, Remser Weg	Vollsperrung, Deichrückbau		voraussichtlich bis 15.12.2023
Wernsdorf, Am Scheibenbusch	Vollsperrung, Breitband- und Gasausbau		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Am Höhenweg	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 14.07.2023
Glauchau, Innerer Stadtgraben	Vollsperrung, Neubau Kanal		voraussichtlich bis 30.09.2023
Glauchau, Johannisstraße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Tunnelweg	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.10.2023
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Jahnstraße 5	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Schlachthofstraße 4/6	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Schlachthofstraße 34/36	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Marienstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesanierung		voraussichtlich bis 31.12.2023
Glauchau, Karlstraße 14	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Am Forsthaus	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Clementinenstraße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 14.07.2023
Glauchau, Lichtensteiner Straße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Dietrich-Bonhoeffer-Straße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		12.06. – 07.07.2023
Wernsdorf, Wernsdorfer Straße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		13.06. – 14.07.2023

Unter www.glauchau.de können Sie den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.



Sitzung des Ortschaftsrates Wernsdorf – Einwohnerfragestunde mit dem Oberbürgermeister

Im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Wernsdorf haben Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen an den Oberbürgermeister“ die Möglichkeit, sich mit speziellen Sachverhalten direkt an den Oberbürgermeister Marcus Steinhart zu wenden.

Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Wernsdorf sind dazu am

Dienstag, den 27. Juni 2023, 18:00 Uhr

recht herzlich in die Ortschaftsverwaltung Wernsdorf, Schulweg 5 eingeladen. 

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 25.05.2023

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Annahme einer Sach- und Geldspende Rhododendronpflanzung Schlosspark
Beschluss-Nr.: 2023/077

Beschlussfassung „Gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept“ (GIHK) der Stadt Glauchau zur Förderung des ESF Plus-Gebietes im Rahmen der FRL „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF PLUS 2021 – 2027“
Beschluss-Nr.: 2023/066

Ersatzbeschaffung Mehrzweckgeräteträger mit kommunalhydraulik und Dreiseitenkippaufbau
Beschluss-Nr.: 2023/083

Auftragserweiterung nach VOB/A für das Vorhaben - Revitalisierung einer Industriebrache „Ehemaliges Fahrzeuggetriebewerk II, Färberstraße 27 in Glauchau“, Los 4 - Entwässerung Abrissgelände
Beschluss-Nr.: 2023/079

Auftragserweiterung nach VOB/A für die Maßnahme „Platzgestaltung Dorfmittelpunkt/Parkplatz St.-Petri-Platz in 08371 Glauchau/OT Niederlungwitz“
Beschluss-Nr.: 2023/110

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Neubau Turnhalle Grundschule Sachsenallee in Glauchau“
Beschluss-Nr.: 2023/054

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Neubau Turnhalle Grundschule Sachsenallee in Glauchau“, Los 2 - Tragwerksplanung
Beschluss-Nr.: 2023/058

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Neubau Turnhalle Grundschule Sachsenallee in Glauchau“, Los 3 - Fachplanung Technische Ausrüstung - HLS
Beschluss-Nr.: 2023/059

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Neubau Turnhalle Grundschule Sachsenallee in Glauchau“, Los 4 - Fachplanung Technische Ausrüstung - Elektrotechnik
Beschluss-Nr.: 2023/060

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Sanierung Lehngrund Oberschule in Glauchau“
Beschluss-Nr.: 2023/056

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Sanierung Lehngrund Oberschule Glauchau“, Los 1 - Objektplanung Gebäude und Innenräume
Beschluss-Nr.: 2023/072

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Sanierung Lehngrund Oberschule Glauchau“, Los 2 - Tragwerksplanung
Beschluss-Nr.: 2023/061

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Sanierung Lehngrund Oberschule Glauchau“, Los 3 - Planung der Gebäudetechnik
Beschluss-Nr.: 2023/062


Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Sanierung Lehngrund Oberschule Glauchau“, Los 4 - Planung der Elektrotechnik
Beschluss-Nr.: 2023/063

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Instandsetzung Dach Fahrzeughalle Baubetriebshof in Glauchau, Bahnhofstraße 10“
Vorlagen-Nr.: 2023/055, abgesetzt

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Ausbau Straße Innerer Stadtgraben zur Radweganlage“
Beschluss-Nr.: 2023/057

Beschluss zur Aufwertung Markt Glauchau mit mobilem Grün und Sitzgruppen
Beschluss-Nr.: 2023/091

Umsetzung der Washingtoner Prinzipien (1998) und der Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz (1999)
Beschluss-Nr.: 2023/076

Vergabebericht 2022
Beschluss-Nr.: 2023/035, zur Kenntnis 

Spruch der Woche

Auch das klügste Wort bleibt am Ende nur Geschwätz,
wenn es nicht auf irgendwelchem Wege zu Taten führt.

Arthur Schnitzler

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie


- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Veröffentlichung eines nicht öffentlich gefassten Beschlusses in der Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2023

(veröffentlicht in der Sitzung des Stadtrates am 25.05.2023)

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Darlehensaufnahme durch die Stadtbau- und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau gemäß Wirtschaftsplan 2023
Beschluss-Nr.: 2023/075 

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssondervöffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 / 10 14 087
Internet: www.blick.de

Oberbürgermeister verabschiedete Handballerinnen zu den „Special Olympics“ 2023 mit besten Wünschen

Die Special Olympics World Games 2023 sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Vom 17. bis 25. Juni 2023 treten tausende Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Berlin in 26 Sportarten und Unified Sports® Wettbewerben an. Die Special Olympics World Games Berlin 2023 werden weltweit übertragen.

Mit dabei ist auch wieder eine Gruppe der Lebensbrücke Glauchau. Handballerinnen aus der Werkstatt für angepasste Arbeit Lebensbrücke, die im Ortsteil Niederlungwitz vom Diakoniewerk Westsachsen betrieben wird, reisten mit ihren Coaches am 14. Juni von Glauchau aus nach Berlin. Die Vorfreude war groß.

Festes Daumendrücken und ein versprochenes Mitfeiern kam im Vorfeld von Oberbürgermeister Marcus Steinhart, der am 6. Juni 2023 die gut vorbereiteten Wettkämpferinnen in der Lebensbrücke Glauchau Am Lungwitzbach 11 aufsuchte.

Er überbrachte der Mannschaft von der Stadt Glauchau gesponserte Special Olympics Regenjacken – auch wenn



Daumen hoch: die antretenden Handballerinnen bei den „Special Olympics“ mit ihrem Trainer Ronny Weber (r.) - hier mit den neuen Regenjacken - und Oberbürgermeister Marcus Steinhart (l.), Foto: Stadt Glauchau

man sich zur Outdoor-Eröffnungsfeier der Spiele im Olympiastadion trockenes Wetter wünscht – und angenehme Temperaturen für die Wettkämpfe. Die waren im letzten Jahr nämlich ziemlich heiß. 2022 machte es die Hitze der

angetretenen Fußballmannschaft von der Lebensbrücke Glauchau unter Trainer Gerhard Thriemer nicht einfach. Trotzdem holte sie sich einen beachtlichen 4. Platz.

Das soll 2023 noch besser werden: Ziel der Handballerinnen ist, mindestens einen 3. Platz zu erreichen, wie eine der Spielerinnen wissen ließ. Und auch der Spaß soll mitspielen.

„Natürlich fahren wir nach Berlin, um eine Medaille zu holen“, setzte deren engagierter Trainer Ronny Weber nach, „aber Erfolg ist auch, dass alle zusammenspielen.“ Darin war sich die Runde einig.

Nach den Gruppenspielen vom 20. bis 23. Juni und dem Finale am 24. Juni bleibt dem Handballteam, gleich wie die Platzie-

rung ausfällt, auf jeden Fall eines sicher: bei der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung dabei gewesen zu sein, um zu zeigen, was in ihnen steckt. □

Ausstellungseröffnung SATHÜR – Handzeichnungen aus Sachsen und Thüringen

In Fortführung der langjährigen Tradition der Zusammenarbeit mit dem Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e.V., Künstler und Projekte aus der Region Sachsen und Thüringen vorzustellen, erfolgte in diesem Jahr zum 24. Mal SATHÜR – ein Projekt zur Handzeichnung.

Am 6. Juni 2023 wurde im Ratshof Glauchau, Foyer des Ratssaales, 1. Etage die Ausstellung SATHÜR – Handzeichnungen aus Sachsen und Thüringen eröffnet. Hierzu hatten Thorsten Dahlberg, Vorstandsvorsitzender des Kunstvereins, und Oberbürgermeister Marcus Steinhart eingeladen.

19 Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Arbeiten – viele von ihnen waren anwesend. Gezeigt werden Bleistift-, Tusche-, Kohle- und Kreidezeichnungen.



Die Begrüßung nahm die Abgeordnete des Sächsischen Landtages Ines Springer vor, die stellvertretend im Namen des Oberbürgermeisters die Gäste im Glauchauer Rathaus willkommenieß. Sie zeigte sich begeistert von der Qualität der ausgestellten Bilder und wandte sich

dann an die Künstlerinnen und Künstler: „Danke, dass Sie sich zusammenfinden und ein gemeinsames Wirken zustande kommt. Mit dem Projekt SaThür (Sachsen / Thüringen) überwinden Menschen spielerisch mit ihren Begabungen die Grenze zwischen den beiden Bundesländern Sachsen und Thüringen.“

Die anschließende Laudatio erfolgte durch Ines Weisheit, Mitglied des Kunstvereins art gluchowe e.V. Die Zeichnung sei die älteste uns bekannte Kunstübung überhaupt, stieg sie ein. Sathür wolle sich dieser Tradition widmen und sie bewahren. „Das Projekt zur Pflege der Handzeichnung gibt es seit 1998 und wurde von den Künstlern Peter Geist und Kurt Pesl ins Leben gerufen“, erinnerte Ines Weisheit zu den Anfängen. Abwechselnd findet seitdem SaThür in den Städten Glauchau/Sa. und in Weida/Th. statt. Die Künstler dieser beiden Städte treffen sich einmal jährlich, um gemeinsam in einer Stadt vor Ort zu zeichnen; die Arbeiten werden jeweils im darauffolgenden Jahr in einer Ausstellung gezeigt und die Künstler können sich austauschen und den ganzen Tag zeichnen.



Ines Weisheit: „So vielfältig wie die Techniken sind, sind auch die Themen dieser Ausstellung.“ Sie hielt die Laudatio zur Eröffnung. Fotos: Stadt Glauchau

Für den musikalischen Teil zeigte sich Rainer Kleeberg verantwortlich. □

Oberbürgermeister besuchte Haus & Grund Glauchau

Haus & Grund schützt und fördert gemeinschaftlich das private Haus-, Wohnungs- und Grundeigentum in Deutschland. Der Verband setzt sich für ein gutes Leben in den eigenen vier Wänden ein, ob Eigentum oder in einer Mietwohnung und einen funktionierenden, vielfältigen Mietwohnungsmarkt. Laut Information von Haus & Grund Deutschland stehen 867 Haus & Grund-Vereine auf diesem Fundament, die privaten Eigentümern und Vermietern vor Ort Rat, Hilfe und Unterstützung bieten. Zu ihnen gehört auch der Verein Haus & Grund Glauchau e.V. in der Zimmerstraße 8.

Er wurde 1868 in Glauchau gegründet. Im Jahr 1994 ist der Verein unter gleichem Namen wieder neu gegründet worden.



Foto: D. Keil

Am 9. Mai 2023 besuchte der Oberbürgermeister Marcus Steinhart den Verein Haus & Grund Glauchau e.V. in seinen Räumen und informierte sich über dessen Arbeit in unserer Stadt.

Der Vorsitzende des Vereines, Rolf Heret, und Stellvertreter Dietmar Keil tauschten sich mit dem Stadtoberhaupt dazu über verschiedene Themen aus. Am Ende des Treffens bedankte sich Rolf Heret im Namen des Vereines für das offene Gespräch. □

Kanupolo auf hohem Niveau

Zwei hochkarätige Turniere am Glauchauer Stausee ausgetragen

Im Monat Juni fanden zwei große Sportveranstaltungen im Kanusport statt. Für beide Events waren der Deutsche Kanuverband e.V. und der Sächsische Kanuverband e.V. die Veranstalter, Ausrichter war der Kanusport- und Spielverein Glauchau e.V.

Am 3. und 4. Juni 2023 kämpften beim Turnier am Glauchauer Stausee 12 Mannschaften der 1. Bundesliga der Herren beim 2. Bundesligaspieltag der Saison 2023 um Tore und Punkte. Mit zahlreichen Nationalspielern, Weltmeistern und Olympiasiegern wurde Kanupolo der Spitzenklasse geboten. Zahlreiche Fans unterstützten das Männerteam der Gastgeber KSV Glauchau und feuerten es an.

Am darauffolgenden Wochenende wurden im Rahmen der Ostdeutschen Meisterschaften am 10. und 11. Juni

2023 auf zwei Spielfeldern die Sieger in den Altersklassen U14, U16, U21, Damen und Herren der teilnehmenden Mannschaften aus Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen ermittelt.

Die Vorrundenspiele erfolgten am Samstag, am Sonntagvormittag die Zwischenrunden und ab mittags die entscheidenden Endspiele. Die U16 des KSV Glauchau sicherte sich im Finale mit einem 4:3 gegen die KSV Havelbrüder den Ostdeutschen Meistertitel.

Die letzte Runde war noch einmal hoch spannend. Die Männer des RKV Berlin und des KSV Glauchau beendeten die Finalsiege. Unter dem Jubel der Zuschauer konnte die Männermannschaft des KSV Glauchau das Spiel für sich gewinnen. Mit einem 4:1 wurden sie damit Ostdeutscher Meister!

Dieses Spiel verfolgte auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart und begleitete die abschließende Siegerehrung am Bootshaus. Mit seinen Worten, die er an den Ausrichter, an alle teilgenommenen Mannschaften und auch alle Helfer, die zu diesem erfolgreichen Event beitrugen, rich-

tete, zeigte er sich vollen Lobes für „zwei unvergessliche Wochenenden“. Marcus Steinhart: „Mein Glückwunsch und meine Anerkennung für Euer aller Kampfgeist und ein großes Dankeschön! Denn alle Beteiligten haben mit diesen Meisterschaften nationales Flair nach Glauchau geholt und unsere Stadt bekannter gemacht.“



Der Ball geht ins Tor – die Herren des KSV Glauchau beim Finalspiel.



Erfolgreiche Mannschaften beim KSV Glauchau: 1. Platz für die Mannschaft U16, 3. Platz für die Spielerinnen in der Kategorie Damen.



Marcus Steinhart übergab den Pokal: Die Herren des KSV Glauchau (grünes Trikot) holten sich den Ostdeutschen Meistertitel. Fotos: Stadt Glauchau

Handballclub Glauchau/Meerane e.V. feierte 10 Jahre Fusion mit Vereinsfest

„Aus ehemaligen Konkurrenten des HSV Glauchau und des SHC Meerane hat sich einer der stärksten Vereine Sachsens entwickelt“ hieß es in der Ankündigung auf einem Flyer mit Einladung für den 10. Juni 2023 in die Sachsenlandhalle Glauchau. Mit einem großen Vereinsfest wurde dort der Zusammenschluss vom Handballverein Glauchau und Handballclub Meerane im Jahr 2013 gefeiert.

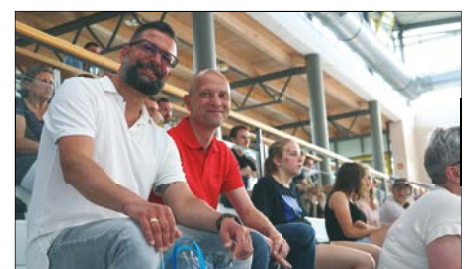
Ab 09:30 Uhr ging es beim Sparkassenturnier weiblich C bereits sportlich zu. Die HC Allstars traten gegen die HC-Männer 1 ab 17:00 Uhr gegeneinander an. Nach Spieldende gab es Livemusik von der Band Borderlight. Über den Tag wurden zudem Kinder- und Jugendaktivitäten angeboten. Auf dem Freigelände vor der Sachsenlandhalle gab es viele Stände zum Verweilen.

Am Nachmittag setzten sich der Oberbürgermeister der Stadt Glauchau, Marcus Steinhart, und der Bürgermeister der Stadt Meerane, Jörg Schmeißer, auf eine der Zuschauerbänke, um das Spiel der HCs mitzuverfolgen.

Mit Glückwünschen zum Fusions-Jubiläum übergab Marcus Steinhart dem Verein ein Präsent. Vor Spielbeginn der 1. Männermannschaft des HC und der Allstars des HC nutzte er die Gelegenheit, um seine Anerkennung über die beachtlichen Spielerfolge in diesen zehn Jahren

auszudrücken. Er lobte den Zusammenhalt und auch das Engagement aller im Handballclub – eben „zwei Städte – ein Verein“, wie dieser sagte.

Der HC Glauchau/Meerane e.V. gehört zu den stärksten Vereinen im Sächsischen Handballverband und zur Mitteldeutschen Oberliga. Knapp 300 Mitglieder zählt der Handballclub, bei dem alle Altersklassen vertreten sind. Der Verein betreibt eine aktive Nachwuchsarbeit.



Beim Jubiläum des Handballclubs Glauchau/Meerane dabei: Glauchaus Oberbürgermeister Marcus Steinhart und Meeranes Bürgermeister Jörg Schmeißer.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart (l.) überbrachte Grüße zum Fusionsjubiläum, Fotos: Stadt Glauchau

Einladung zur 41. (6.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates

am Donnerstag, dem 29.06.2023, um 19:00 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
6. Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen für die Amtszeit 2024 bis 2028 (Vorlagen-Nr.: 2023/065; beschließend)
7. Auftragsweiterung nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Bismarckturm Glauchau - 2. BA - Wasserbehälter“, Los 5 - Malerarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/116; beschließend)
8. Auftragsweiterung nach VOB/A für das Vorhaben „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 3 Sanierung der Innenfassade von Schloss Forderglauchau, Los 6 - Elektrotechnik (Vorlagen-Nr.: 2023/117; beschließend)
9. Auftragsweiterung nach VOB/A für das Vorhaben - Revitalisierung einer Industriebrache „Ehemaliges Fahrzeuggetriebewerk II, Färberstraße 27 in Glauchau“, Los 5- Freianlagen (Vorlagen-Nr.: 2023/119; beschließend)
10. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Instandsetzung Bahnhofsgebäude Glauchau“, Los 03 - Außenputzarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/085; beschließend)
11. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Instandsetzung Bahnhofsgebäude Glauchau“, Los 04 - Natursteinarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/086; beschließend)
12. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Instandsetzung Bahnhofsgebäude Glauchau“, Los 05 - Tischlerarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/087; beschließend)
13. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwerrätehaus Reinholdshain“, Los 3 - Dachdecker-/Klempnerarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/092; beschließend)
14. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwerrätehaus Reinholdshain“, Los 8 - Fenster/Türen (Vorlagen-Nr.: 2023/093; beschließend)
15. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwerrätehaus Reinholdshain“, Los 15 - Elektroinstallation (Vorlagen-Nr.: 2023/094; beschließend)
16. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwerrätehaus Reinholdshain“, Los 17 - Heizungs- und Sanitärinstallation (Vorlagen-Nr.: 2023/095; beschließend)
17. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwerrätehaus Reinholdshain“, Los 18 - Lüftungsinstallation (Vorlagen-Nr.: 2023/096; beschließend)
18. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwerrätehaus Reinholdshain“, Los 19 - Außenanlagen Festplatz (Vorlagen-Nr.: 2023/097; beschließend)
19. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Abbruch Gebäude Annenstraße 8 und 10“, Los 1-Abbruch- und Abbruchfolgebmaßnahmen (Vorlagen-Nr.: 2023/103; beschließend)
20. Vergabe von Planungsleistungen für das Vorhaben „Grundhafter Ausbau der Pestalozzistraße von Chemnitzer Platz bis Wettiner Straße (in Abschnitten) in 08371 Glauchau“ (Vorlagen-Nr.: 2023/098; beschließend)
21. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1-1 „Sachsenallee II/Wohnbebauung“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Vorlagen-Nr.: 2023/100; beschließend)
22. Beschluss zur Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 1-29 „Wohnen an der Wilhelmstraße“ (Vorlagen-Nr.: 2023/102; beschließend)
23. Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 1-29 „Wohnen an der Wilhelmstraße“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Vorlagen-Nr.: 2023/101; beschließend)
24. Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Ersatzneubau der Brücke über den Rothenbach BW14/08/12a“ (Vorlagen-Nr.: 2023/108; beschließend)
25. Beschluss zur Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Glauchau (Feuerwehrkostensatzung) (Vorlagen-Nr.: 2023/112; beschließend)
26. Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2023/032; beschließend)
27. Geschäftsordnung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2023/033; beschließend)
28. Beschluss zu den Wirtschaftsplänen des kommunalen Waldbesitzes der Stadt Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2023/115; beschließend)
29. Bestellung eines Vertreters und eines Verhinderungsververtreters für die Verbandsversammlungen der KISA Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (Vorlagen-Nr.: 2023/081; beschließend)
30. Bestellung eines Verhinderungsververtreters für die Verbandsversammlungen des AZV Abwasserzweckverband „Lungwitztal-Steegenwiesen“ (Vorlagen-Nr.: 2023/078; beschließend)
31. Bestellung eines Verhinderungsververtreters für die Verbandsversammlungen des RZV Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2023/080; beschließend)
32. Feststellung Jahresabschluss 2015 der Großen Kreisstadt Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2023/067; beschließend)
33. Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH (Vorlagen-Nr.: 2023/104; beschließend)
34. Jahresabschluss 2022 der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2023/105; beschließend)
35. Jahresabschluss 2022 der Überlandwerke Glauchau GmbH (Vorlagen-Nr.: 2023/106; beschließend)

36. Bestellung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 2. Halbjahr 2023 (Vorlagen-Nr.: 2023/120; beschließend)

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister



Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.06.2023

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst.

Annahme einer Geldspende „Mein Baum für Glauchau“
Beschluss-Nr.: 2023/099

Annahme einer Schenkung vom Landkreis Zwickau
Beschluss-Nr.: 2023/121

Bestellung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 2. Halbjahr 2023
Beschluss-Nr.: 2023/090



Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 36 Abs. 3 Satz 1 und 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG)

Die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen für die Amtszeit 01.01.2024 bis 31.12.2028 wird vom **10. Juli 2023 bis zum 16. Juli 2023** in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 4.01, Poststelle, Markt 1, 08371 Glauchau zu jedermanns Einsicht ausgelegt und kann zu den allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Des Weiteren erfolgt ein Aushang an der Informations-säule im Atrium des Rathshofes, Markt 1.

Hinweis:

Die Stadtverwaltung Glauchau hatte entsprechend der Mitteilung des Präsidenten des Landgerichtes Zwickau für das Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal Personen als Bewerber für ein Schöffennam vorzuschlagen und in einer „Vorschlagsliste“ zusammenzufassen. Aufgrund dieser vom Stadtrat der Stadt Glauchau am 29.06.2023 aufgestellten Vorschlagsliste werden die Schöffen und Schöffen durch einen Wahlausschuss beim Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal gewählt.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß Nr. 13 VwV Schöffennam i.V.m. § 37 GVG binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift oder bei dem Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden. Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten
Über Einsprüche entscheidet der Wahlausschuss beim Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal.



**Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Stadt Glauchau für das Jahr 2022**

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.061,38	442,24	249,42
erforderliche Sachkosten	226,74	94,47	53,28
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.288,12	536,71	302,70

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,83	246,83		164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	237,45	148,40	148,40	89,65
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	803,84	141,48	141,48	48,49

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	455,06
Zinsen	0,00
Miete	7.368,55
Gesamt	7.823,61

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	12,82	5,34	3,01

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	125,45
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	671,06
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	76,40
= laufende Geldleistung	872,92
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	289,86
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	1.162,78

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,83
Elternbeitrag (ungekürzt)	237,45
Gemeinde	643,50



Aus der 40. (5.) Sitzung des Stadtrates vom 25.05.2023

Die Sitzung des Stadtrates umfasste im öffentlichen Teil zunächst 24 Tagesordnungspunkte (TOP). Zur **Eröffnung** gab Oberbürgermeister Marcus Steinhart bekannt, dass der TOP 20. **Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Instandsetzung Dach Fahrzeughalle Baubetriebshof in Glauchau, Bahnhofstraße 10“**, Vorlagen-Nr.: 2023/055 von der Tagesordnung abgesetzt wird. Nach den **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung** informierte Stephan Ulle, Projektleiter Glasfaserausbau bei eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, zum **Umsetzungsstand des Breitbandausbaus in der Stadt Glauchau**.

Den **Anfragen der Stadträte** und der **Einwohnerfragestunde** folgte die **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der SächsGemO**. Hierzu lag kein Antrag vor.

Annahme einer Sach- und Geldspende Rhododendronpflanzung Schlosspark, Beschluss-Nr.: 2023/077

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Annahme einer Sachspende für die Pflanzung von Rhododendrongruppen im Schlosspark in Höhe von 13.899,54 Euro sowie die Annahme einer Geldspende in Höhe von 3.123,75 Euro für eine dreijährige Anwuchspflege.

Beschlussfassung „Gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept“ (GIHK) der Stadt Glauchau zur Förderung des ESF Plus-Gebietes im Rahmen der FRL „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF PLUS 2021 – 2027“, Beschluss-Nr.: 2023/066

Der Beschlussvorschlag im Wortlaut:

1. Das Gebietsbezogene Integrierte Handlungskonzept (GIHK) der Stadt Glauchau zur Förderung des ESF

Plus-Gebietes im Rahmen der FRL „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF Plus2021 – 2027“ wird beschlossen.

2. Die Gebietskulisse für das ESF Plus-Fördergebiet Glauchau im Förderzeitraum ESF Plus 2021 – 2027 wird beschlossen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Rahmenbescheid zur Förderung des ESF Plus-Gebietes zu stellen.
4. Die Umsetzung des GIHK erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel und vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der Stadt Glauchau im Finanzzeitraum bis 2027. Bei nicht ausreichender Rahmenbewilligung oder Kofinanzierung der städtischen Eigenanteile sind die Prioritäten im GIHK und im genehmigten Haushaltsplan zu beachten.

5. Der Maßnahmebeginn ist gemäß der Förderrichtlinie grundsätzlich und soweit erforderlich gestattet, sobald nach Vorliegen des Rahmenbewilligungsbescheides der Projektantrag zur Einzelmaßnahme gestellt ist und soweit die erforderlichen Eigenmittel der Stadt zur Kofinanzierung der Finanzhilfen in einer erlassenen Haushaltsatzung in entsprechender Höhe bereitgestellt sind. Der vorzeitige Maßnahmebeginn bei Vorhaben mit Dritten ist gestattet, soweit diese das Finanzierungsrisiko bis zum Vorliegen der Zuwendungsbescheide der Stadt und bis zum Vorliegen eines genehmigten Haushaltsplanes übernehmen.
 6. Der Verwaltungsausschuss ist jährlich über die Umsetzung des GHK und den Stand der Einzelvorhaben zu informieren.
 7. Die Vorhabensblätter in der Anlage zum GHK werden zur Kenntnis genommen. *(Anmerkung der Redaktion: Die Vorhabensblätter sind unter www.glauchau.de im Ratsinformationssystem einsehbar.)*
- Der Stadtrat stimmte dem Beschlussvorschlag mit zwei Gegenstimmen zu.

TOP 8. Ersatzbeschaffung Mehrzweckgeräteträger mit Kommunalhydraulik und Dreiseitenkipppaufbau, Beschluss-Nr.: 2023/083

Einstimmig wurde der Auftrag an das Unternehmen KLMV GmbH aus Rodewisch auf der Grundlage des Angebotes vom 18.04.2023 zu einem Preis in Höhe von 243.307,40 Euro brutto erteilt.

Auftragserweiterung nach VOB/A für das Vorhaben - Revitalisierung einer Industriebrache „Ehemaliges Fahrzeuggetriebewerk II, Färberstraße 27 in Glauchau“, Los 4 - Entwässerung Abrissgelände, Beschluss-Nr.: 2023/079

Die Auftragserweiterung in Höhe von 59.166,58 Euro brutto an die Firma Baggerbetrieb Burkhardt GmbH aus Thonhausen erfolgte ebenfalls einstimmig. Die notwendigen Mehrleistungen resultieren aus dem Rückbau und der Entsorgung von 600 m³ Recycling-Material der zusätzlichen Baustraße, der Neuanbindung des Regenwasserkanals im Bereich Zufahrt Bauhof/Färberstraße und die Kosten für die um etwa ein Jahr verlängerte Verkehrsicherung im Bereich Mühlgrabenstraße und Dorotheenstraße.

Der TOP 10. sah die **Auftragserweiterung nach VOB/A für die Maßnahme „Platzgestaltung Dorfmitelpunkt/Parkplatz St.-Petri-Platz in 08371 Glauchau OT Niederlungwitz“**, Beschluss-Nr.: 2023/110 vor. Dieser wurde in Höhe von 39.654,74 Euro brutto an die Firma HTR Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH aus Rochlitz mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Neubau Turnhalle Grundschule Sachsenallee in Glauchau“, Beschluss-Nr.: 2023/054

Der Stadtrat beschloss den Ersatzneubau einer Einfeld-Turnhalle auf dem Grundstück der Grundschule Sachsenallee gemäß Baubeschluss.

Das Projekt Turnhalle Sachsenallee Grundschule ist bereits seit einigen Jahren im Haushalt der Stadt verankert. Im Jahr 2022 wurde eine Wirtschaftlichkeitsanalyse zum Vergleich der Kosten zwischen einer Sanierung der Bestandturnhalle und einem Neubau erstellt. Dabei wurde festgestellt, dass eine Sanierung unwirtschaftlicher im Vergleich zu einem Neubau ist. Ein Planungsentwurf soll

bis Juni 2023 vorliegen, um einen Fördermittelantrag im August dieses Jahres stellen zu können. Die Zuwendungen können bis zu 60 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben betragen. Ob ausreichend Fördermittel 2023ff beim Land Sachsen zur Verfügung stehen, kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Neubau Turnhalle Grundschule Sachsenallee in Glauchau“, Los 2 – Tragwerksplanung, Beschluss-Nr.: 2023/058

Bei drei Enthaltungen wurden die weiterführenden Planungsleistungen (Stufe 2, Leistungsphasen 4 bis 6) an die Hdk Ingenieurgesellschaft mbH aus Glauchau auf der Grundlage des Angebots in Höhe von 85.619,49 Euro brutto über alle Leistungsphasen (1-6) vergeben. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Fördermitteln.

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Neubau Turnhalle Grundschule Sachsenallee in Glauchau“, Los 3 - Fachplanung Technische Ausrüstung – Heizung, Lüftung, Sanitär, Beschluss-Nr.: 2023/059

Die weiterführenden Planungsleistungen (Stufe 2, Leistungsphasen 4-9) wurden an das Planungsbüro Nürnberger Ingenieurgesellschaft mbH aus Mülsen auf Grundlage des Angebots in Höhe von 75.735,43 Euro brutto über alle Leistungsphasen (1-9) mit drei Enthaltungen vergeben. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Fördermitteln.

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Neubau Turnhalle Grundschule Sachsenallee in Glauchau“, Los 4 - Fachplanung Technische Ausrüstung – Elektrotechnik, Beschluss-Nr.: 2023/060

Ebenfalls mit drei Enthaltungen wurden die weiterführenden Planungsleistungen (Stufe 2, Leistungsphasen 4 bis 9) an die BBS GmbH aus Chemnitz/OT Mittelbach auf Grundlage des Angebots in Höhe von 59.472,87 Euro brutto über alle Leistungsphasen (1-9) vergeben. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Fördermitteln.

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Sanierung Lehngrund Oberschule in Glauchau“, Beschluss-Nr.: 2023/056

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Sanierung der Lehngrund Oberschule. Das Schulgebäude wurde 1868-1869 erbaut und 1891 erweitert. In den 1990er Jahren wurde das Objekt letztmalig komplett saniert. Im Zeitraum von 2010 bis 2019 folgten einzelne kleinere Baumaßnahmen im Schulgebäude. Am 18.11.2019 wurde im Stadtrat der Antrag der Fraktion DIE LINKE zur „Erarbeitung eines komplexen Bauprogramms zur Sanierung der Lehngrund Oberschule“ angenommen. Aufgrund der damaligen finanziellen Mittel im Haushalt und der noch notwendigen europaweiten Ausschreibung einer solchen Planungsleistung wurden zur Sicherstellung des Schulbetriebs vorerst die dringlichsten Maßnahmen zum Brandschutz und zum Digitalpakt vorgezogen. Die baulichen Maßnahmen zur Bypasslösung sind aktuell in der Umsetzung und sollen bis Herbst 2023 abgeschlossen sein.

Am 01.03.2022 erfolgten die Vorbereitungen der notwendigen europaweiten Ausschreibungen für die komplexe Sanierung des Schulgebäudes und in der Sitzung des Stadtrates am 04.08.2022 sind Planungsleistungen hierzu vergeben worden. Die weiteren Planungslose, Stufe 1 (Leistungsphasen 1-3) wurden in Zuständigkeit der Verwaltung durch den Oberbürgermeister vergeben. Im Rahmen der Vorplanung waren sowohl der Bestand zu analysieren als auch ein Konzept zur Sicherstellung der gesetzlich geforderten Barrierefreiheit vorzustellen. Hierzu wurden zwei Varianten erarbeitet und mit der Variante Wehrdigt Oberschule verglichen. In Abwägung der Kosten-Nutzen-Verhältnisse schlug die Stadtverwaltung Glauchau vor, die Variante 2 - Aufzug in einem vorgelagerten Anbau - in der weiterführenden Planung umzusetzen. Dem Beschlussvorschlag ist der Stadtrat in seiner Sitzung am 15.12.2022 gefolgt (Beschluss Nr. 2022/243). Die Ergebnisse der weiterführenden Planungen wurden in diesem Jahr den Mitgliedern des Stadtrates vorgestellt und sollen nun zum Planungsentwurf geführt werden. Dieser war Basis dieses Baubeschlusses und eines noch zu stellenden Förderantrages, je nach Finanzierungsmöglichkeit. Ob ausreichend Fördermittel 2023ff beim Land Sachsen zur Verfügung stehen, kann derzeit nicht eingeschätzt werden. Das Projekt wurde im Haushaltsentwurf 2023ff vorerst auf Basis der Kostenschätzung aktualisiert. Eine weitere Anpassung ist nach Vorlage des Planentwurfs und der Kostenschätzung im Rahmen des Baubeschlusses vorzunehmen.

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Sanierung Lehngrund Oberschule Glauchau“, Los 1 - Objektplanung Gebäude und Innenräume, Beschluss-Nr.: 2023/072

Die weiterführenden Planungsleistungen (Stufe 2, Leistungsphasen 4-8) wurden einstimmig an die PGG Planungsgesellschaft mbH aus Glauchau auf Grundlage des Angebots in Höhe von 677.179,99 Euro brutto über alle Leistungsphasen (1-8) vergeben. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Fördermitteln.

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV Verfahren für das Vorhaben „Sanierung Lehngrund Oberschule Glauchau“, Los 2 – Tragwerksplanung, Beschluss-Nr.: 2023/061

Einstimmig vergab der Stadtrat die weiterführenden Planungsleistungen (Stufe 2, Leistungsphasen 4 bis 6) an die Hdk Ingenieurgesellschaft mbH aus Glauchau auf Grundlage des Angebots in Höhe von 130.453,68 Euro brutto über alle Leistungsphasen (1-6). Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Fördermitteln.

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV Verfahren für das Vorhaben „Sanierung Lehngrund Oberschule Glauchau“, Los 3 - Planung der Gebäudetechnik, Beschluss-Nr.: 2023/062

Die weiterführenden Planungsleistungen (Stufe 2, Leistungsphasen 4 bis 8) wurden ebenso einstimmig an das Planungsbüro Nürnberger Ingenieurgesellschaft mbH aus Mülsen auf Grundlage des Angebots in Höhe von 118.456,59 Euro brutto über alle Leistungsphasen (1-8) vergeben. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Fördermitteln.

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV Verfahren für das Vorhaben „Sanierung Lehgrund Oberschule Glauchau“, Los 4 - Planung der Elektrotechnik,
 Beschluss-Nr.: 2023/063

Ebenfalls einstimmig vergab das Gremium die weiterführenden Planungsleistungen (Stufe 2, Leistungsphasen 4 bis 8) an die Elektroplanung Dittmann GmbH aus Plößberg auf Grundlage des Angebots in Höhe von 140.467,74 Euro brutto über alle Leistungsphasen (1-8). Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Fördermitteln.

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Instandsetzung Dach Fahrzeughalle Baubetriebshof in Glauchau, Bahnhofstraße 10“,
 Vorlagen-Nr.: 2023/055
 TOP 20 wurde abgesetzt.

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Ausbau Straße Innerer Stadtgraben zur Radweganlage“,
 Beschluss-Nr.: 2023/057

Der Stadtrat beschloss einstimmig den grundhaften Ausbau des Inneren Stadtgrabens auf einer Länge von 306 Metern als Radweg auf Grundlage des Vorentwurfs des Ingenieurbüros Stoll Bauplanung GmbH & Co. KG aus

Glauchau vom September 2022. Der Bau soll im Frühjahr 2024 beginnen.

Im Folgenden stand mit TOP 22 der **Beschluss zur Aufwertung Markt Glauchau mit mobilem Grün und Sitzgruppen**, Beschluss-Nr.: 2023/091 zu Abstimmung. Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und zur Steigerung der Attraktivität des Marktplatzes beschloss der Stadtrat, transportable Tröge, bepflanzt mit Sträuchern, und Sitzbänke aufzustellen.

Umsetzung der Washingtoner Prinzipien und der Gemeinsamen Erklärung, Beschluss-Nr.: 2023/076

Die Stadt Glauchau bekennt sich zu den Washingtoner Prinzipien und der Stadtrat beschloss mehrheitlich die Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes in der Stadt Glauchau.

Provenienzforschung Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Im Museum und der Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau findet seit 2021 mit Unterstützung des Deutschen

Zentrums für Kulturgutverluste ein wissenschaftliches Projekt zur Provenienzforschung Kunstsammlung Paul Geipel (1869-1956) statt. Paul Geipel war als Sammler auch während der NS-Zeit aktiv. In den Jahren von 1943 bis 1957 gelangten mehrere Schenkungen Paul Geipels an die Stadt Glauchau. Das Museum untersucht nun mit Hilfe eines Provenienzforschers Geipels Erwerbungen von 1933 bis 1945 auf einen möglichen NS-verfolgungsbedingten Erwerbungs-kontext.

Vergabebericht 2022, Vorlagen-Nr.: 2023/035; zur Kenntnis

Der Vergabebericht 2022 fasst die durch die Stadtverwaltung Glauchau eingeleiteten Vergaben von Lieferungen und Leistungen und die Vergaben von Bauleistungen sowie die Vergaben von freiberuflichen Leistungen zusammen, die nach den Vergabegrundsätzen Wettbewerbsprinzip, Transparenzgebot, Diskriminierungsverbot, Gebot der Losvergabe, Grundsatz der Bieterreignung und Wirtschaftlichkeitsgebot erfolgten. Der Stadtrat nahm den Vergabebericht zur Kenntnis.

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an. □

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 27.04.2023

Die Beantwortung der Anfragen erfolgte in den Sitzungen des Stadtrates am 27.04.2023 und am 25.05.2023.

Anfrage Stadtrat Klötzner:

Ihm geht es zunächst um den Zustand der Glascontainer im Glauchauer Stadtgebiet - insbesondere nach Ostern. Diese seien über einen längeren Zeitraum nicht geleert worden. Hat die Verwaltung Informationen darüber erhalten, warum die planmäßige Leerung nicht stattfinden konnte?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Stadtverwaltung hat sich diesbezüglich mehrfach beim Landkreis Zwickau erkundigt. Die Leerung der Glascontainer ist zunächst aus personellen Gründen nicht möglich gewesen. Im Anschluss war das erforderliche Fahrzeug defekt, weshalb sich die Leerung weiter verzögerte. Aufgrund des unbefriedigenden Zustandes wurde zwischenzeitlich an verschiedenen Standorten eine Beräumung per Hand durchgeführt. Die endgültige Beräumung hat diese Woche stattgefunden.

Stadtrat Klötzner:

Er habe außerdem festgestellt, dass die für den 26.04.2023 angesetzte Schadstoffsammlung entlang der Lichtensteiner Straße nicht stattgefunden hat. Gab es seitens des Landkreises erklärende Informationen dazu?

Antwort der Stadtverwaltung:

Seitens des Landkreises Zwickau wurde mitgeteilt, dass die Schadstoffsammlung stattfand. Die Sammlung erfolgte jedoch in der Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße. Es handelte sich hier um ein Versehen der Entsorgungsfirma.

Anfrage Stadtrat Franz:

Ihm sei mitgeteilt worden, dass sich das Zustellungsverfahren für den Glauchauer Stadtkurier geändert habe. Ein Teil der Bevölkerung - insbesondere Haushalte mit dem Briefkastenzusatz „Bitte keine Werbung“ - erhalte seitdem keinen Stadtkurier mehr, da dieser nun zusammen

mit den Werbeprospekten ausgetragen werde. Seiner Ansicht nach falle dieser nicht unter den Begriff „Werbung“. Insbesondere die amtlichen Bekanntmachungen sollten alle Bürger der Stadt erreichen, weshalb er diese Vorgehensweise kritisch sehe. Er bittet die Verwaltung, den Sachverhalt zu prüfen und dies ggf. über den zuständigen Verteiler zu korrigieren.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Richtig ist, dass eine Änderung im Verteilsystem erfolgte. Die geschilderte Methode ist so nicht in Ordnung. Die Stadtverwaltung wird dem Sachverhalt nachgehen.

Anfrage Stadtrat Franz:

Er nimmt Bezug auf Steinvorgärten und erinnert sich an einen Bericht des Bauamtes, in dem informiert wurde, dass diese Bauart bei einem Neubau von Gebäuden nicht mehr zum Einsatz kommen soll. Gibt es diesbezüglich einen Stadtratsbeschluss bzw. Bauauflagen für neu zu errichtende Gebäude?

Antwort der Stadtverwaltung:

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Anfrage ausschließlich auf sogenannte „Schottergärten“ bezieht, die eine groß- und vollflächige Steinschüttung in Verbindung mit einer darunterliegenden Abdichtung aufweisen. Gemeindliche Möglichkeiten zur Verhinderung von Schottergärten bestehen zum einen im Bauplanungsrecht. Das bedeutet, dass in neuen Bebauungsplänen durch Festsetzungen im Sinne des § 9 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) und entsprechend in Grünordnungsplänen Ausschlussregelungen getroffen werden können. Anwendung findet dies in Glauchau für die Erstellung des Bebauungsplans Nr. 1-29 „Wohnen an der Wilhelmstraße“, dessen Entwurf Stein-, Kiesel und sonstige Materialschüttungen sowie die Verwendung von Geotextil oder Vegetationsblockern je Baugrundstück auf einer Fläche von insgesamt mehr als 5,0 m² ausschließt. Ähnliche Regelungen sollen für künftige Bebauungspläne Anwendung finden. Neubauten in diesen Bereichen haben dann die rechtskräftigen Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplans einzuhalten.

Im Bauordnungsrecht gibt es in der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) im Vergleich zu anderen Bundesländern keine direkte Ausschlussvorschrift zu Schottergärten. Die SächsBO sieht in § 7 lediglich vor, dass unbebaute Flächen eines Grundstücks zu begrünen sind und die Wasserdurchlässigkeit des Bodens durch Versiegelung nicht wesentlich gemindert werden darf. Eine rechtliche Verankerung eines konkreten Ausschlusses von Schottergärten bzw. eine genauere Klarstellung der bestehenden Passagen durch den Gesetzgeber steht aus. Zum anderen ermöglicht es das Bauordnungsrecht den Kommunen, durch Gestaltungssatzungen die Verhinderung von Schottergärten vorzunehmen. Beispielsweise hat die Stadt Chemnitz eine Satzung zur Verhinderung von Schottergärten im Dezember 2022 beschlossen. Da es in Glauchau keinen solchen Stadtratsbeschluss gibt, sind bauaufsichtliche Handlungsmöglichkeiten hinsichtlich Schottergärten stark begrenzt.

Anfrage Stadtrat Beyer:

Er habe wiederkehrend festgestellt, dass die Internetseite der Stadt Glauchau sehr langsam sei. Zwischenzeitlich habe er eine Steigerung wahrnehmen können, die mittlerweile jedoch wieder hinfällig geworden ist. Diesbezüglich bittet er die Verwaltung, sich an zuständiger Stelle zu erkundigen und möglichst eine anhaltende Verbesserung der Situation herbeizuführen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Er bedankt sich für den Hinweis. Die Stadtverwaltung wird die Situation mit dem Dienstleister der Webseite besprechen und versuchen, Abhilfe zu schaffen.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er berichtet darüber, dass die Stadt Glauchau vor einiger Zeit an der Bundesinitiative „Biologische Vielfalt - leben. natur.vielfalt“ teilgenommen habe. Ist die Initiative noch im Gange oder schon abgeschlossen? Sollte die Maßnahme bereits abgeschlossen sein, bitte er seitens der Verwaltung um ein abschließendes Resümee.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Teilnahme der Stadt Glauchau am Bundesprogramm „StadtGrün naturnah“ ist noch nicht abgeschlossen. Im Jahr 2019 wurde die Stadt Glauchau mit der Bronze-Medaille ausgezeichnet. Seit Ende 2022 läuft die Rezertifizierung für die Jahre 2023 – 2026. Im April dieses Jahres wurden dazu die Unterlagen beim Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ eingereicht. Im Vorfeld dazu hat die Lokale Arbeitsgruppe getagt und über die Inhalte der Teilnahme zur Rezertifizierung beraten. Mit der Jury-Rückäußerung ist im 3. Quartal 2023 zu rechnen.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er erinnert, dass der Stadtrat vor geraumer Zeit Pflegekategorien für Grünflächen im Stadtgebiet beschlossen hat. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob es der Verwaltung im vergangenen Jahr 2022 gelungen ist, die dort getroffenen Festlegungen umzusetzen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Pflegekategorien I - IV sind Bestandteil des jährlichen Dauerauftrages Grünflächen/Parkanlagen der Verwaltung an den Baubetriebshof. Es gelingt leider nicht immer - je nach Witterung und aufgrund von sonstigen Umständen - alle Pflegekategorien wie vorgegeben abzuwickeln. Durch hinzugekommene Parkanlagen, wie den Scherbergpark und Abrissfolgeflächen sind ferner neue Pflegebedarfe entstanden. Durch Vergaben an externe Dienstleister und Korrekturen in der Mahdbewirtschaftung wird hier eine Kompensation angestrebt. Für den Gründelpark und Carolapark gilt zudem, dass Teilflächen naturnah zu bewirtschaften sind, um den Anforderungen der beschlossenen Grünflächenstrategie gerecht werden zu können. Dabei sind die Anforderungen an die Verkehrssicherheit, wie z. B. die Intensivmäh entlang der Hauptwege, zu beachten.

Anfrage Stadtrat Weber:

Er habe der Zeitung entnommen, dass die Stadt Crimmitschau über einen Koordinator für Heizung & Energie verfügt. Hat die Stadt Glauchau so etwas auch? Wenn nicht, möchte er wissen, ob beabsichtigt sei, innerhalb der Stadtverwaltung eine solche Stelle einzurichten.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Stadt Glauchau wird sich mit dem Thema auseinandersetzen müssen. Überlegungen hinsichtlich der Einsetzung einer Einzelperson, welche sich um die Belange der gesamten Stadt kümmert, gibt es nicht.

Anfrage Stadtrat Winkler:

Er erkundigt sich nach dem aktuellen baulichen Sachstand am Bismarckturm. Gibt es Veränderungen der Zeitschiene oder der angesetzten Kosten?

Antwort der Stadtverwaltung:

Aufgrund von Verzögerungen im Vergabeverfahren und der schwierigen Situation im Bausektor, speziell seit 2022, ist der Bauablauf erheblich gestört. Der Ablauf der Bauarbeiten wird fortlaufend mit den beauftragten Baufirmen abgestimmt und angepasst.

Die Fragestellung wurde im Stadtrat am 25.05.2023 in Form einer Präsentation ausführlich beantwortet.

Anfrage Stadtrat Winkler:

Er zeigt sich empört hinsichtlich der aktuellen Kostensituation des Durchgangs an der Leipziger Straße. Seiner Erinnerung nach lag der damalige Kostenansatz bei 160.000 Euro. Mittlerweile sei dieser auf 280.000 Euro korrigiert worden. Er möchte wissen, welche unvorher-

gesehenen Leistungen konkret erforderlich geworden sind. Nach derzeitigem Stand soll die Gesamtmaßnahme letztlich etwa 350.000 Euro kosten. In Bezug auf die angegebenen 80 % Fördermittel möchte er wissen, ob sich dies auf die förderfähigen Kosten beziehe und wie hoch der Anteil der Stadt Glauchau sei.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es handelt sich hierbei um den Grünanlagenbereich. Die anfallenden Kosten sind förderfähig. Bezüglich der unvorhergesehenen Kosten wird darauf hingewiesen, dass in dem Bereich - aufgrund des dort vorgefundenen Füllmaterials - eine höhere Belastung im Erdreich existiert. Die Stadtverwaltung kümmert sich derzeit um Angebote für die Entsorgung dieses Materials. Ursprünglich gab es einen Kostenansatz von ca. 250.000 Euro für den Abbruch und eine einfache Begrünung. Im Nachgang des Abbruchs hat der Stadtrat dann ein entsprechendes Gestaltungskonzept beschlossen. Die hohen Angebotskosten sind auf die coronabedingte Kostenexplosion zurückzuführen, durch welche die Preise besonders in den Jahren 2021 und 2022 gestiegen sind.

Stadtrat Winkler:

Merkt an, dass der Abbruch seines Wissens nach durch die Stadt erfolgt und der Verwaltung der umliegende Zustand dadurch sicher bekannt gewesen ist. Hinsichtlich der höheren Belastung im Erdreich fragt er sich, ob dies nicht vorher schon absehbar war. Das Gremium stehe nun wieder vor vollendeten Tatsachen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Der damalige Abbruch des Gebäudes ist erfolgt, ohne dass Proben der dortigen Bodenmassen entnommen wurden. Im hinteren Grünbereich sind im Rahmen des Gebäudeabbruchs ebenfalls keine Proben entnommen worden. Zur Bestimmung des Materials wurde jedoch vor der Ausschreibung der aktuellen Baumaßnahme eine entsprechende Bodenprobe entnommen. Es ist letztlich immer eine Kostenfrage, ob man sich in der jeweiligen Situation für eine oder mehrere Bohrungen bzw. Beprobungen entscheidet, da dies Kosten sind, welche im Voraus anfallen. Hier ist es im Einzelfall erforderlich, den Aufwand für die Klassifizierung des Materials dem Nutzen entgegenzusetzen und entsprechend abzuwägen. Mit den Bohrungen kann man nicht immer die belasteten Bodenbereiche entdecken, welche später möglicherweise noch zutage treten.

Anfrage Stadtrat Kraska:

Ihm geht es ebenso um den Durchgang an der Leipziger Straße - speziell um die Ausführung des dortigen Rankgerüsts. Dieses sei recht massiv ausgefallen. Die in den damaligen Beschlussunterlagen dargestellte Rankhilfe stehe seiner Ansicht nach im Dissens zu dem tatsächlich zum Einsatz gekommenen Objekt. Er erkundigt sich daher, ob im Rahmen der Ausführung zwischenzeitlich eine Änderung vorgenommen worden ist oder ob es sich um die ursprünglich vorgesehene Variante handelt.

Antwort der Stadtverwaltung:

Dies ist mit der jeweiligen Tiefgründigkeit der Planungsschritte zu erklären. Zu beachten ist insbesondere, dass sich die Ausführungsplanung aufgrund ihrer Detailtiefe ggf. von der Entwurfsplanung unterscheidet.

Stadtrat Kraska:

Nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und teilt gleichzeitig mit, dass er mit dem Ergebnis nicht zufrieden ist. Er empfinde es als schade, dass die Endversion nicht der

Vorentwurfsplanung entspreche. Für die Zukunft bittet er die Verwaltung darum, dem Gremium Maßnahmen an entscheidender Stelle nochmals vorzustellen, damit sich jeder einzelne ein Bild machen kann, was am Ende tatsächlich gebaut wird.

Anfrage Stadtrat Kraska:

Er nimmt Bezug auf die Großgrünpflanzungen an der Louis-Lejeune-Straße in Niederlungwitz und erkundigt sich in dem Zusammenhang, ob bereits ein Termin für Neupflanzungen angedacht sei.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung hat für dieses Jahr Neupflanzungen vorgesehen.

Anfrage Stadträtin Pfeifer:

Sie fragt an, ob bereits absehbar sei, dass der Durchgang an der Leipziger Straße letzten Endes noch einmal teurer werde. Besteht die Möglichkeit, etwas wegzulassen, um die Kosten einzudämmen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Aufgrund der Fragendichte bezüglich des Durchganges an der Leipziger Straße bietet er an, die Thematik im Rahmen der nächsten Sitzung am 25.05.2023 umfassend zu erläutern. Die Stadtverwaltung wird die angesprochenen Aspekte bis dahin entsprechend auswerten und für das Gremium aufbereiten.

Antwort der Stadtverwaltung (am 25.05.2023):

Der Baubeschluss eines Projektes wird zu einem frühzeitigen Planungsstand gefasst, wobei der Toleranzbereich einer vorliegenden Kostenschätzung noch sehr groß ist. Prinzipiell ist der Baubeschluss zu einem Zeitpunkt zu fassen, an dem die Planung soweit vorliegt, dass das Projekt gerade hinreichend beschrieben ist, ohne dass bei Verzicht auf das Projekt bereits hohe Planungskosten angefallen sind. Somit werden Ausführungsdetails erst nach Baubeschluss mit der dann fortgeführten Planung und zur Ausführung des Projektes hin konkretisiert. Genaue statische Berechnungen finden zur Genehmigungsplanung statt. Eine merkliche Kostenbeeinflussung kann immer nur in einem möglichst frühen Planungsstadium (Vorplanung und Entwurf) erfolgen. Nach der Ausschreibung und während der Ausführung sind kaum mehr „Stellschrauben“ für Kosteneinsparungen vorhanden. Eine ausführliche Information erfolgte in Form einer Präsentation im Stadtrat am 25.05.2023.

Anfrage Stadträtin Moser:

Ihr geht es zunächst um das Wohngebiet in der Sachsenallee. Dort befindet sich eine Zone mit Tempo 30. Ab der Einfahrt in die Meeraner Straße bis zur Ausfahrt in Richtung Grenayer Straße sei diese zu beachten. Von der Sachsenlandhalle kommend, befindet sich nach der Ausfahrt jedoch ein Aufhebungszeichen, welches ihrer Ansicht nach entfernt werden könne.

Stadtrat Weber:

Wirft ein, dass er sich speziell diesen Bereich noch einmal angeschaut habe, da er in der Vergangenheit bereits eine ähnliche Anfrage stellte. An dieser Stelle werde die Parkverbotszone und nicht die Geschwindigkeit aufgehoben.

Anfrage Stadträtin Moser:

Sie berichtet, dass sie nahezu täglich die Umgehungsstraße von Gesau nach Höckendorf befahre. Dabei sei ihr aufgefallen, dass sich dort oftmals Radfahrer auf der Straße befinden. Besteht die Möglichkeit, den Radverkehr



in diesem Bereich mittels eines Verbotsschildes zu unterbinden, sodass die Radfahrer gezwungen wären, anstelle dessen den Höckendorfer Berg zu nutzen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Dies ist nicht möglich. Es handelt sich um eine uneingeschränkt öffentlich gewidmete Straße, wo keine Verkehre ausgeschlossen werden können. Ein Grund für die Unterbindung des Radverkehrs in diesem Bereich liegt nicht vor.

Anfrage Stadträtin Moser:

Sie teilt mit, dass im Wohngebiet an der Sachsenallee sowohl am Spielplatz als auch an der ehemaligen Kaufhalle Kleidercontainer aufgestellt sind. Sie habe festgestellt, dass sich diese regelmäßig in einem äußerst ungepflegten Zustand befinden. Daher bittet sie darum, mit den verantwortlichen Personen zu klären, ob man die Leerung der Container in einem kürzeren Abstand realisieren könne. Ebenso regt sie an, in Erfahrung zu bringen, ob sich die Situation bei anderen Containern im Stadtgebiet ähnlich darstellt.

Antwort des Oberbürgermeisters (am 27.04.2023):

Die Stadtverwaltung wird diesen beiden Problemfällen nachgehen. Im Bereich des übrigen Stadtgebietes kommt es bekanntermaßen regelmäßig zu ähnlichen Vorfällen.

Antwort der Stadtverwaltung (am 25.05.2023):

Die Standorte in der Sachsenallee werden durch die gleiche Firma betreut. Bereits im letzten Jahr wurde mit ihr Kontakt aufgenommen, da die Zeiträume zwischen den Leerungen als zu groß erachtet wurden. Eine stärkere Frequentierung ist für die betreibende Firma derzeit nicht umsetzbar. Aktuell wird die Aufstellung weiterer Container geprüft (Platzangebot, Verfügbarkeit Firma), um die Entsorgungskapazität zu erhöhen und dadurch eine Überfüllung zu vermeiden. Die Standorte sollen dafür weiterhin genutzt werden.

Sobald der Stadtverwaltung Hinweise zu Ablagerungen vorliegen, wird der Kontakt mit der Firma aufgenommen und der Mangel innerhalb kurzer Zeit abgestellt. Diesbezüglich hat die Stadtverwaltung gute Erfahrungen gemacht.

Der Zustand der Containerstellplätze ist nicht ausschließlich auf die Firmen zurückzuführen, die auch bei jeder Leerung den vorhandenen Fremdmüll entsorgen. Ursache sind hier die nicht ordnungsgemäß abgelagerten Altkleider oder der Fremdmüll, wel-

cher auch hätte anders entsorgt werden können. Bei anderen Standorten werden die zuständigen Firmen ebenfalls kontaktiert und ggf. zur Beräumung der Ablagerungen aufgefordert.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Baumaßnahme an der Kita Lebensbaum in der Austraße.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Bei der Baumaßnahme sind Fördermittelfristen einzuhalten. Ein Bauverzug ist nicht bekannt.

Anfrage Stadtrat Winkler:

Zu der Beantwortung seiner Frage bezüglich des Objektes Hoffnung 81-83 (ehemaliges Arbeitsamt) hat er eine erneute Nachfrage. Er habe die Absicht verfolgt, die Kosten der letzten sieben Jahre und deren Entstehung (bspw. Versicherung, Energie, Betriebskosten etc.) in Erfahrung zu bringen. Ebenso wollte er wissen, inwieweit in dieser Zeit Einnahmen erzielt worden sind. Dies ermöglicht eine entsprechende Gegenüberstellung der Kosten. Außerdem interessiert ihn der Stand zum Verlauf erfolgter Vermietungen. Seiner Erinnerung nach habe es in der Vergangenheit verschiedene Mietinteressenten gegeben. Hilfreich seien beispielsweise Informationen darüber, woran eine mögliche Vermietung letztlich gescheitert ist. Die genannten Aspekte könne er der heutigen Beantwortung im Detail nicht entnehmen, weshalb er die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates um Konkretisierung bittet.

Antwort der Stadtverwaltung (am 25.05.2023):

In den letzten Jahren gab es einige Mietanfragen. Mit einigen Interessenten konnten auch befristete Mietverträge abgeschlossen werden. Eine langfristige Vermietung stand dabei nie im Vordergrund, da das Objekt und die angrenzenden Flächen eine Gesamtentwicklung erfahren sollen, die den innerstädtischen Handel und das städtische Leben bereichert.

Stadtrat Winkler wurde ferner eine Übersicht zu den Betriebskosten und Mieterträgen des Objektes für die Jahre von 2018 bis 2022 ausgereicht.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Johannes Abrahams**, zuletzt wohnhaft in Niederlande, 4811 VC Breda, Nieuwe Prinsenkade 5, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück **vom 31.05.2023 mit dem Kassenzahlen: M2023025400019-00005247** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Rathof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 23.06.2023

Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 10.07.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadt-kurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushangs zwei Wochen verstrichen ist. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Hiermit wird gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) für folgende Person öffentlich zugestellt:

Der an **Herrn Johannes Abrahams**, letzte bekannte Anschrift: Nieuwe Prinsenkade 5, 4811 VC Breda, Niederlande, gerichtete **Bescheid vom 30.05.2023, Aktenzeichen: 656.31/202-2023** wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Rathof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß den oben genannten gesetzlichen Regelungen öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 23.06.2023

Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 10.07.2023

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt (Stadt-kurier) der Stadt Glauchau. Der Bescheid kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend, Zimmer 6.18, Markt 1, 08371 Glauchau zu den nachfolgend benannten Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Der jeweilige Bescheid gilt an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tag des Erscheinungsdatums des Amtlichen Mitteilungsblattes zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Hiermit wird gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) für folgende Person öffentlich zugestellt:

Der an **Herrn Rafal Piotr Filip**, letzte bekannte Anschrift: Laskow 28 – 30, 28-300 Jedrzejew, Polen, gerichtete **Bescheid vom 01.06.2023, Aktenzeichen: 656.31/203-2023** wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß den oben genannten gesetzlichen Regelungen öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 23.06.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 10.07.2023

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt (Stadtkurier) der Stadt Glauchau. Der Bescheid kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend, Zimmer 6.18, Markt 1, 08371 Glauchau zu den nachfolgend benannten Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Der jeweilige Bescheid gilt an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tag des Erscheinungsdatums des Amtlichen Mitteilungsblattes zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Frau Elisabeth Kolis**, zuletzt wohnhaft in 04315 Leipzig, Reclamstr. 38, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **18.04.2023 mit dem Kassenzeichen: 22206562** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 23.06.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 10.07.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Hiermit wird gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) für folgende Person öffentlich zugestellt:

Der an **Herrn Daniel Genz**, letzte bekannte Anschrift: Pjescana Uvala V OGR. 32, 52100 Pula, Kroatien, gerichtete **Bescheid vom 01.06.2023, Aktenzeichen: 656.31/004-2023** wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß den oben genannten gesetzlichen Regelungen öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 23.06.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 10.07.2023

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt (Stadtkurier) der Stadt Glauchau. Der Bescheid kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend, Zimmer 6.18, Markt 1, 08371 Glauchau zu den nachfolgend benannten Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Der jeweilige Bescheid gilt an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tag des Erscheinungsdatums des Amtlichen Mitteilungsblattes zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt.

Nichtamtlicher Teil – 12,2023



Wehrdigtschule Glauchau

Lernen für die Zukunft

145 Jahre - Lasst uns feiern

06.07.2023

15.00 - 18.00 Uhr

Lindenstr. 45
08371 Glauchau

www.wehrdigtschule.de

Freut Euch auf:

Tanzgruppe Meeta Girls Meerane

Bastelstationen

Livemusik mit KIELMANN

Geschicklichkeitsstationen

Jumpteam Glauchau

Kunstradfahren

Kinderschminken

Glitzertattoos

... und vieles mehr

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.



NEUGIERIG? Dann besuchen Sie uns.

Glauchauer Kultursommer 2023

Gründelpark wird wieder zur Veranstaltungsstätte

Der 9. Juli steht ganz im Zeichen der Familie. Zum Familienparkfest im Gründelpark sind alle Kinder und Junggebliebenen von 13:00 – 18:00 Uhr eingeladen. Es erwarten Sie viele verschiedene Aktionen zum Mitmachen, wie Mal- und Bastelstände, Hüpfburg, Ponyreiten, Seifenblasen-Station, Aqua Zorbing, Wasserspielplatz und vieles mehr.

Bühnenprogramm:

- 13:30 Uhr Begrüßung durch den Moderator Mike Maßalsky
- 13:40 Uhr Tänze der Bambinis des Glauchauer Carnevalclub e. V.
- 14:00 Uhr Clown LuLuLustig
- 14:35 Uhr Astelix und Obetix
- 15:25 Uhr Tänze der Tanzgruppen vom Freizeitparadies Glauchau
- 16:05 Uhr Prof. Brandolorius
- 16:45 Uhr Abenteuer mit KESS



Der Eintritt zum Familienparkfest ist frei.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr finden am 15. Juli die Glauchauer Sommerlichter ein weiteres Mal statt. Lassen Sie sich begeistern, wenn sich die Freilichtbühne und ein Teil des Gründelparks in ein glänzendes Lichtermeer verwandeln. Mystische Drachen werden sich aus der Dunkelheit erheben und sich über das Publikum hinwegbewegen. Mittels Licht-, Laser-, Feuer- und LED-Elementen wird INSPINIA eine beeindruckende und einzigartige Atmosphäre erschaffen, um Sie in ihren Bann zu ziehen. Mit LIGHTOFF, dem Schwarzlichttheater, wird eine vergessene, bereits über 1.000 Jahre alte Kunst wiederbelebt. Die Tänzerinnen der Arabesque LED-Show verzaubern Sie mit zwei atemberaubenden Tänzen in wunderschönen funkelnden Kostümen wie aus einer anderen Dimension. Noch nie waren Tänze so schillernd und elegant, wie diese.



Arabesque Tanzshow

Zum Abschluss der Kultursommer-Veranstaltungen im Gründelpark erwartet die Besucher eine Nacht voller Erinnerungen an die guten alten Zeiten. Die 90er Jahre waren eine Zeit voller Musik, Freiheit und Lebensfreude. Die legendären Hits dieser Ära sind auch heute noch unvergessen und lassen die Herzen aller Party-Fans höherschlagen. Am 21. Juli wird der Gründelpark in Glauchau zur Bühne für eine unvergessliche **Back to the 90s Open Air Party**. Eröffnet wird das Event von BJ Back mit den größten Boygroup-Hits aus jener Zeit.



Best of 90s Show

Im Anschluss entführen wir Sie auf eine musikalische Zeitreise mit den originalen Künstlern und den größten Hits aus diesem Jahrzehnt. Frank Farians ex-LA BOUCHE Sängerin Natascha Wright, die Originalstimme von MILLI VANILLI Ray Horton und der originale Rapper von DOWN

LOW Joe Thompson haben sich zusammengefunden, um Ihnen eine fulminante Show mit all den bekannten 90er Hits zu bieten. Zum Abschluss heizt DJ Newtronic dem Publikum nochmal richtig ein und sorgt für gute Laune.

Tickets für die Glauchauer Sommerlichter und die 90er-Party gibt es auf theater-glauchau.reservix.de.

Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen

Auch in diesem Jahr fand auf Initiative der Gleichstellungsstelle und Frauenbeauftragten der Stadt Glauchau, Beatrix Haupt, ein Kurs für Mädchen und Frauen zur Selbstverteidigung statt. In Zusammenarbeit mit dem Polizeisportverein Glauchau wurde den 24 Teilnehmerinnen in einem Umfang von 20 Stunden ein umfangreiches Werkzeug zur Verteidigung in Notsituationen und zur Prävention an die Hand gegeben. Geschult wurde besonders das Verhalten in Fällen von Nötigungen, Bedrängnis und sexualisierter Gewalt.

Schwerpunkt war der Umgang mit dem Kubotan, der ursprünglich als Waffe im Nahkampf für weibliche Polizisten entwickelt wurde. Die Teilnehmerinnen haben damit eine wirkungsvolle Verteidigungsform erhalten, die den oft körperlich unterlegenen Frauen und Mädchen sehr entgegenkommt. Unter Anleitung der Trainer des PSV Glauchau mit Doreen Wiegand, Katrin Ziebal, Antje Pampel sowie Ronny Schmieder (I DAN) und dem Lehrgangsteiler Ralph Trawny (III DAN) konnte das Lehrgangziel bestens erreicht werden. Bei allen Formen der Verteidigung wurden auch die Formen der Entspannung aus den Bereichen Tai Chi und Shiatsu vermittelt. Ein gelungener Lehrgang, der unbedingt wieder angeboten werden sollte, so das Fazit der Teilnehmerinnen.

Ralph Trawny
Präsident PSV e.V.
III DAN

Sommerfest im Wehrdigt

Lasst uns den Sommer begrüßen

- Samstag, 01.07.2023
- ca. 17.00 - 22.00 Uhr
- rund um den „Wehrdigtanger am roten Stuhl“
- Frisches vom Grill & leckere Getränke
- Musik
- Feiern & Kennenlernen

Dein „Bürgerverein - Wir im Wehrdigt“ e.V.

Kommt vorbei und feiert mit uns.
Wir freuen uns auf Euch.

Eintritt frei



Tanzcafé
21.09.23 | 14 Uhr

Die Freunde
08.10.23 | 16 Uhr

Modellbahn Ausstellung
14.-15.10.2023

Tanzcafé
19.10.23 | 14 Uhr

Wrestling
27.10.23 | 20 Uhr

ABBA - Tribute
29.10.23 | 19 Uhr

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Informationen und Tickets unter www.fzlo.de

Vorverkaufsstellen
www.eventim.de
Freie Presse Shops
Im Foyer der Stadthalle

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 469319

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 - 12.00 | 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.30 - 13.00 Uhr

Schuh-Clauß

Schuhe zum Wohlfühlen

in Glauchau
Hoffnung 1
(Ecke Leipziger Str.)

Endspurt Räumungsverkauf

auf alles
50 – 70 %
Rabatt

nur noch
im Juli




Diakonie Westsachsen

Da würde ich auch gern arbeiten. Und Du?

Diakonie-Pflegedienst Glauchau mit Tagespflege

Als **ambulanter Pflegedienst** unterstützen wir Sie bei Ihrer Versorgung und Betreuung zu Hause. Die **Tagespflege** bietet Senioren, die tagsüber nicht allein sein möchten, Gemeinschaft und vielfältige Angebote.

Weitere Angebote im **Christlichen Pflegezentrum:**

- Vollstationäre Pflege
- spezialisierte Demenzbetreuung in der Pflegeoase
- Hospizdienst Lebensspur

T 03763 607-100
www.diakonie-vestsachsen.de

Sinnstiftende Berufe mit Herz
findest Du hier: 

Die AG Zeitzeugen berichtet: Erinnerungen an Kindertage

Der Internationale Kindertag wird jährlich am 1. Juni begangen. Er geht zurück auf einen 1949 von der IDFF (Internationale Demokratische Frauenförderung) gefassten Beschluss. Am Kindertag fand in den sozialistischen Ländern kein Schulunterricht statt. Oft wurde der Tag mit einem Fahnenappell und einer Rede über die Rechte der Kinder, die nicht in allen Ländern geachtet werden, eingeleitet. Dann folgten Bekanntgaben über den weiteren Tagesverlauf.

Die Wandertage und Sportfeste in der Lehngrundschule sind Zeitzeuge Klaus Zimmermann in Erinnerung geblieben. So gab es sportliche Wettkämpfe an der Flutrinne oder im Sportpark und für die Gewinner gab es Bonbons. Neben den Schulen waren der DFD (Demokratischer Frauenbund Deutschlands), die FDJ (Freie Deutsche Jugend), die Pionierorganisation, Elternvertretungen und Patenbetriebe für die Ausrichtung zuständig. Schulklassen der Lehngrundschule hatten Verbindungen zu Patenbrigaden im Bahnhof und dem Bahnbetriebswerk.

Zeitzeugin Ute Müller erinnert sich besonders an ihren ersten Kindertag im Jahr 1949. Es wurde das Niclaser Sommerbad geschmückt und es gab viele Spiele für die Kinder, wie Sackhüpfen und Rollerrennen, bei dem es Preise zu gewinnen gab. An diesem Rennen durfte sie als Schulanfängerin teilnehmen. Hierfür hatte ihr Nachbar, ein Kriegsveteran, extra ihren Roller hergerichtet und gut geschmiert. Zu ihrer großen Freude gewann sie das Rennen und ein großes frisches Leberwurstbrötchen. Sie war so stolz und glücklich darüber, denn so ein belegtes Brötchen war eine Besonderheit. Sie flitzte mit ihrem Gewinn nach Hause und teilte diesen mit ihrer Oma und dem Veteranen.

Zeitzeuge Werner Ulbrich kann sich daran erinnern, dass die Grundschule Reinholdshain von der Molkerei unterstützt wurde. Da gab es Kakaomilch und Gebäck auf der Wiese neben dem Schulgarten, wo Tische aufgestellt waren. Gesellschaftsspiele auf dem Schulhof, Bewegungsspiele, auch eine Zauberschau sind in Erinnerung. Ein besonderer Höhepunkt war 1961 eine Busfahrt zum Leipziger Zoo. Meistens war am 1. Juni schönes Wetter. Bei Regen mussten die Kinder mit dem Klassenzimmer auskommen.

Zeitzeuge Michael Priber konnte sich noch gut daran erinnern, dass immer eine Kletterstange aufgebaut wurde. Wer diese erklamm, erhielt einen Preis. In dem einen Jahr war der Preis eine Tasche. Seiner Schwester gefiel die Tasche sehr. So versuchte er sich an der Kletterstange und konnte die Tasche für sie gewinnen.

Mitglieder der AG Zeitzeugen

Abbildung:
Die DDR hat am 01.06.1964 fünf Motive aus dem Kinderfernsehen auf Briefmarken ausgegeben. Albanien hatte 1951, die Sowjetunion 1958, Indien 1973, Vietnam 1977 und Nordkorea 1980 den Tag des Kindes mit Briefmarken gewürdigt. Foto: Werner Ulbrich



Kinderfest in der Gartenanlage
Im Kindergarten Gesau wurde bei schönem Wetter im Freien das Kasperletheater aufgebaut. Gespannt lauschten alle, welche Abenteurer wohl heute wieder zu bestehen waren.



Nach dem langen Sitzen tat Bewegung gut. Ganz beliebt war das Ringwerfen. Ein Stock wurde in den Sandkasten gesteckt und alle versuchten den Ring darüber zu werfen. Jeder der es schaffte, den Ring „aufzufädeln“ wurde beklatscht und gelobt.

Fotos: Angelika Grau

AG Zeitzeugen: Mitstreiter gesucht

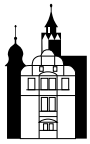
Die Arbeitsgruppe (AG) Zeitzeugen wurde im September 2006 im Rahmen des Projektes „Neues Altern in der Stadt“ (NAIS) gegründet. Sie hat sich die Darstellung der Zeitgeschichte in Glauchau durch Berichte von Zeitzeugen zur Aufgabe gestellt. Anfangs wurde der Fokus auf die Themen Machtergreifung der NSDAP (1933-1939), Zweiter Weltkrieg (1939-1945) und Nachkriegszeit (1945 bis Anfang der 50er Jahre) gesetzt. Inzwischen haben sich die Themenfelder erweitert, sodass auch andere historische Zeitabschnitte betrachtet werden.

Für die Mitglieder der AG Zeitzeugen ist es wichtig, die Geschichte deutlicher, authentischer und lebendiger zu vermitteln, als dies vielleicht mit einem Sachbuch oder anderen Medien möglich ist. Durch die Schilderung von persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen werden historische Ereignisse greifbarer und nachvollziehbarer. Die Zeitzeugen geben den geschichtlichen Fakten gewissermaßen ein Gesicht.

Derzeit sind wir acht Mitglieder zwischen 60 und 95 Jahren. Jeden 2. Mittwoch im Monat treffen wir uns 10:15 Uhr im Zimmer 6.31 im Ratshof Glauchau, Markt 1.

Haben Sie auch Erfahrungen und Erlebnisse, die Sie weitergeben möchten? Dann laden wir Sie recht herzlich ein, an den Treffen der AG Zeitzeugen teilzunehmen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Winkler (Verwaltungsarchiv/Chronik, Tel.: 03763/65-229) an.



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung. Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag
sowie an Feiertagen 11:00 – 17:00 Uhr
montags und dienstags geschlossen

Schlossplatz 5a
08371 Glauchau
Tel.: 03763/777580
schlossmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de



Foto: © Museum



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728



Kinderbibliothek
Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



Foto: Frank Höhler

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr



Sommerkonzert im Theatergarten

Am **Sonntag, den 2. Juli 2023** lädt Sie der Georgius-Agricola- Chor Glauchau e.V. unter dem Dirigat von Bernhard Kratzmann zu einem Sommerkonzert im Theatergarten ein. Der Jahreszeit entsprechend werden viele bekannte Lieder und Kanons erklingen. Diesmal wurde mit Dennis Karatas ein Akkordeonvirtuose in das Programm aufgenommen, der erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen hat. Beginn der Veranstaltung ist 16:00 Uhr, Einlass ab 15:00 Uhr. Karten gibt es am Einlass, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Vorankündigung:

Zum Sommerausklang singen am Wasserturm in Höckendorf der Georgius-Agricola-Chor Glauchau sowie der Frauenchor des Klinikums Glauchau Cantaria. Termin ist **Sonntag, der 20. August 2023**.

Joachim Becher
Georgius-Agricola-Chor Glauchau e.V.



STADTTHEATER

Leiter Christian Rinck

Theaterstraße 39

08371 Glauchau

Tel.: 03763/2421

Fax: 03763/2809

Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: www.stadttheater.glauchau.de

E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

Tourist-Information

Theaterservice

Markt 1

Tel.: 03763/2555

Veranstaltungen im Theatergarten des Stadttheaters Glauchau

Sonntag, 2. Juli 2023, 16:00 Uhr

Gartenkonzert mit dem Georgius-Agricola-Chor & Gästen

siehe Sonderveröffentlichung

Sonntag, 9. Juli 2023, 16:00 Uhr

Gartenkonzert mit den Muggfugg Symphonikern

Die Muggfugg Symphoniker interpretieren Standards der Swing-Ära, Schlager und internationale Hits der Unterhaltungsmusik im Salonorchester-Stil neu.

Sonntag, 16. Juli 2023, 16:00 Uhr

Gartenkonzert mit der Band „Passage“

swingende Jazzstandards, wunderbar leichte Bossa Nova Songs und groovige Popmusik

Der Einlass ist jeweils ab 15:00 Uhr. Tickets gibt es vor Ort an der Tageskasse; die Veranstaltungen finden nur bei passender Witterung statt.



Vereinsfest

SV Fortschritt Glauchau

30.06.- 02.07.23

Freitag 30.06. ab 17.00 Uhr
Turnier der Freizeit- und Firmenteams

Samstag 01.07.
ab 9.45Uhr

Turnier der D Jugend
REWE TORHUNGER CUP der E Jugend

ab 15.00 Uhr

Turnier der Alten Herren

Sonntag 02.07
ab 11.00 Uhr

Spiel der Damenmannschaft gegen SV Löbichau

ab 14.00 Uhr

Turnier der Männermannschaften

HIGHLIGHTS:

Wettbewerb im Ballspeedometer (Messen der Schußgeschwindigkeit) mit tollen Preisen!
Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt!




ab 20.00 Uhr Party im Festzelt
mit Auftritt der Showtanz Damen



Im Monat Juni in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Am 02. Juni 2013 spitzte sich die Hochwasserlage in Glauchau und den Ortschaften nach tagelangem Dauerregen und dem Überlaufen des Lungwitzbaches dramatisch zu. Um 03:14 Uhr wurde die höchste Warnstufe 4 für die Mulde durch die Leitstelle Zwickau veranlasst. Um 05:22 Uhr löste Landrat Dr. Christoph Scheurer für den Landkreis Zwickau Katastrophenalarm aus und alle Wachen der FFW Glauchau wurden alarmiert. Bis zum Abend stieg der Pegel der Mulde auf 4,78 Meter an. In der Folge kam es auch in der Glauchauer Flutrinne zu einem drastischen Anstieg des Pegels. Eine besonders kritische Situation entwickelte sich an der B 175 Hochuferstraße. Am Eisenbahnviadukt kam es am Flutrinne zum massiven Wasseraustritt. Es bestand die Gefahr, dass das Umspannwerk der Energieversorgung bei weiterem Wasseranstieg überflutet werden könnte, was einen Stromausfall in der gesamten Stadt Glauchau einschließlich aller Ortsteile bedeutete hätte. Aus eigener Kraft konnte die Absicherung nicht mehr gewährleistet werden. Daraufhin kamen benachbarte Feuerwehren, die Bundeswehr und das Technische Hilfswerk zum Einsatz. Weiterhin meldeten sich hunderte freiwillige Fluthelfer und füllten Sandsäcke. Eine weitere Gefahr bestand am Muldendamm in Jerisau. Hier drohte die Dammkrone an zwei Bereichen abzurutschen, dies konnte aber zunächst durch das Aufbringen von Sandsäcken gemindert werden. Da durch Ablassen der Talsperren ein weiterer Anstieg der Pegel durch das Hochwasserlagezentrum prognostiziert wurde, entschied der Führungsstab, vorsorglich die Einwohner von Jerisau zu evakuieren. Durch die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes Glauchau war u. a. am Gymnasium ein Notquartier eingerichtet worden. Mit dem Pumpwerk, das nach dem Hochwasser 2002 gebaut wurde, konnte eine Überschwemmung von Jerisau, wie 2002, verhindert werden. In den Nachtstunden sank der Pegel der Mulde und die erwartete Flutwelle blieb aus. Ab dem 04. Juni 2013 begannen die Aufräumarbeiten.



überschwemmte Waldenburger Straße, Foto: FFW Glauchau



Luftaufnahme vom Hochwasser in Jerisau und Reinholdshain, Foto: FFW Glauchau

Am 22. Juni 2013 wurde in der Freien Presse über den Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Reinholdshainer Kirche berichtet. Die finanziellen Mittel für den Innenausbau in Höhe von 100.000 Euro setzten sich aus Mitteln der Landeskirche, der Kirchengemeinde Glauchau-Reinholdshain und Spenden zusammen. Schwerpunkt war die Sanierung des Fußbodens. Hier wurde ein neuer Estrichboden eingelegt und mit Fußbodenfliesen versehen. Die Bänke wurden aufgearbeitet, die Elektrik und die Heizung wurden neu installiert. Am 30. Juni fand ein Familienfest anlässlich des Abschlusses der Innensanierung statt.

Am 22. Juni 2013 feierte die Feuerwehr Niederlungwitz ihr 80-jähriges Bestehen. Es fand der Wettkampf zur Kreismeisterschaft im Löschangriff statt. Es nahmen fünf Mannschaften aus Sachsen und drei aus Thüringen teil. Den Sieg holten sich die Niederlungwitzter Kameraden.

Vor 25 Jahren

Am 01. Juni 1998 veröffentlichte die Stadt Glauchau eine Bau- und Sanierungsbroschüre. Diese gab einen Überblick über die Bauplanung und zeigte die nötigen Kontaktstellen auf. Der Inhalt befasste sich mit den Voraussetzungen für die Erteilung des Baurechts. Weiterhin wurde der Ablauf der notwendigen Genehmigungen erläutert, ebenso der Planungsverlauf. Auch Fachbegriffe, wie Flächennutzungsplan und Bebauungsplan wurden erklärt. In der Broschüre wurde sich ebenfalls der Renovierung, Modernisierung und Sanierung der Innenstadt gewidmet.



Bau- und Sanierungsbroschüre der Großen Kreisstadt Glauchau, Stadtarchiv

Am 19. Juni 1998 wurde die Schafteichstraße nach sechsmonatiger Bauzeit freigegeben. Der grundlegende Ausbau der Straße über eine Länge von 400 m war ein weiteres Projekt im Rahmen der infrastrukturellen Maßnahmen zum Ausbau des Güterverkehrszentrums. Der Kostenumfang belief sich auf 1.950.000 DM, für den die Große Kreisstadt Glauchau Kostenträger war. Die feierliche Freigabe wurde von Oberbürgermeister Karl-Otto Stetter und Holger Klier vom Planungsbüro Klier und Partner auf außergewöhnliche Weise begangen. Sie durchfuhren das Band mit einem Trabant Cabrio.

Am 28. Juni 1998 erfolgte die Freigabe der Skaterfläche am Naundorfer Wiesenweg. Die Einweihung fand in Ver-

bindung mit dem Bundesmodellprojekt „Brücken bauen – Unternehmen: Partner der Jugend“ statt. Die Jugendlichen nutzen sogleich die Fläche mit Inlinern, Skateboards und Tretrollern.

Vor 50 Jahren

Am 15. Juni 1973 feierte das Spinnstoffwerk „Otto Buchwitz“ sein 50-jähriges Bestehen. Gegründet wurde das Spinnstoffwerk am 15. Juni 1923 als eine Aktiengesellschaft. Zunächst begann die Produktion von Kunstseide mit einer täglichen Leistung von 1,5 Tonnen. Im Jahr 1929 musste die Produktion weitestgehend eingestellt werden, da der Preis für Kunstseide rapide gefallen war. 1937 erfolgte die Umstellung der Produktion auf Zellwolle, heute Viskosefaser genannt. 1946 wurde das Spinnstoffwerk volkseigen und erhielt am 1. Juni 1951 den Namen „Otto Buchwitz“. 1973 waren über 800 Werkeltätige beschäftigt. Die Produktion der Viskosefaser lag bei etwa 50 Tonnen täglich.

Am 19. Juni 1973 berichtete die Freie Presse über die Radwandergruppe und die Radballmannschaft der Gesauer Oberschule. Gründer dieser Sportgruppen war Horst Scheuer, stellvertretender Direktor an der Oberschule Gesau. 1973 waren 120 Mädchen und Jungen aktive Radwanderer. Ziel für die jungen Sportler und Sportlerinnen war es, bei der „Rallye Heimat“ alle 59 Orte und Ortsteile des Kreises per Rad aufzusuchen. Ebenso wurden Ferienwanderfahrten angeboten. Einige der Schüler hatten bereits 500 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Es gab für erreichte Ziele kleine Aufmerksamkeiten, wie blaue Wimpel, Urkunden und Schleifen. Auch die Radballmannschaft absolvierte Trainingseinheiten und bestritt Wettkämpfe.

Am 22. Juni 1973 eröffnete Bürgermeister Heinz Sichardt auf dem Festgelände im Gründelpark das 7. Weberfest vor etwa 3.000 Besuchern. Den Traditionen der Weber von einst war dieses Weberfest ebenso gewidmet, wie auch den fleißigen Textilarbeitern. Am Freitag wurde ein buntes Programm, bei dem vor allem Bernd Besser als Conférencier gefiel, und eine Freilichtfilmveranstaltung am Abend gezeigt. Der Samstag stand im Zeichen der Palla-Werker und wurde am Abend mit einer Bert Hendrix-Show gekrönt. Am Sonntagmorgen begeisterte eine Damen-Combo aus Prag das Publikum ebenso, wie die gelungene Aufführung der Oper „Die verkaufte Braut“ durch das Stadttheater Zwickau. Das 7. Weberfest besuchten rund 29.500 Gäste.

Am 22. Juni 1973 konnten pünktlich zum Tag der Bauarbeiter 30 Wohnungseinheiten an den VEB Gebäudewirtschaft übergeben werden. Die Wohnungen der Baustelle „X. Weltfestspiele“ am Goetheweg wurden fünf Monate vorfristig in bester Qualität fertiggestellt. Die stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Muth nahm die Übergabe der Wohnungen zum Anlass, um an der größten Baustelle der Stadt Glauchau den Bauarbeitern die Glückwünsche der Stadtverordnetenversammlung und des Rates der Stadt zum Tag der Bauarbeiter zu überbringen. Besonders brachte sie ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass die Jugendlichen unter der bewährten Leitung erfahrener Bauschaffender bei der Fertigstellung eine hervorragende Leistung vollbrachten.



Neubau Goetheweg, Stadtarchiv

Vor 75 Jahren

Am 10. Juni 1948 konnte man über die Möglichkeiten von Lehrgängen zur Weiterbildung an der Volkshochschule lesen. Die Kreisvolkshochschule stand mit 15 Betrieben im engen Kontakt, um den Beschäftigten Lehrgänge zur Weiterbildung, wie Fremdsprachen, Musik, Chemie und Physik, Buchhaltung oder Stenografie anzubieten. Die Betriebe übernahmen die Kosten und erkannten die Lehrgangszeit als Arbeitszeit an. Alle Kurse dienten zur Berufsförderung der werktätigen Bevölkerung. Jedem sollten die gleichen Aufstiegsmöglichkeiten im Berufsleben geboten werden.

Am 20. Juni 1948 erfolgte die separate Währungsreform in der westlichen Besatzungszone. Daraufhin wurde der Befehl Nr. 111 der Sowjetischen Militärverwaltung am 21. Juni erlassen. Dieser regelte die Währungsreform in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ). So wurde ein weiterer Keil in eine mögliche Einheit Deutschlands getrieben. In der SBZ galten vorerst die Reichsmark und die Rentenmark mit Spezialkuponen sowie im Umlauf befindliche Scheidemünzen als gültiges Zahlungsmittel. Ebenso wurden die Tauschverhältnisse geregelt. Der werktätigen Bevölkerung sollten möglichst geringe Verluste bereitet werden. Die Hauptlast der bei der Währungsreform unvermeidlichen Verluste sollten diejenigen tragen, die sich am Krieg, an Spekulationen oder an illegalen Operationen auf dem Schwarzen Markt bereicherten.

Mit der Veröffentlichung der separaten Währungsreform im Westen wurde im gesamten Kreisgebiet das Währungsproblem diskutiert. Die Partei mobilisierte in den Städten große Kundgebungen. In den Gemeinden gab es Versammlungen und in vielen Betrieben wurde durch Resolutionen gegen die Spalter Protest erhoben. Durch Zeitungen, Aufrufe und Flugblätter wurde die Bevölkerung von der Notwendigkeit der Währungsreform in der Ostzone in Kenntnis gesetzt. Im Kreisgebiet Glauchau beteiligten sich insgesamt 32.000 Personen an den Veranstaltungen der Partei und erhoben Protest gegen die separate Währungsreform.

Vor 100 Jahren

Am 11. Juni 1923 fand die Denkmalweihe des Kriegerdenkmals in Rothenbach statt. Hinterbliebene, Vereinsvertretungen und Einwohner trafen sich gegen halb zwei Uhr am Marktsteig hinter dem Gasthof Rothenbach und zogen im feierlichen Zug zum Denkmal. Dieses befindet sich links an der Straße von Rothenbach nach Voigtlaide. Von der Straße aus führen Stufen links und rechts zum eigentlichen Denkmalsplatz, auf dem sich das schlichte Mal erhebt. Das Denkmal ist aus Rochlitzer Porphyr. In

den Stein, der oben durch einen Stahlhelm abgeschlossen wird, sind die 61 Namen der Gefallenen eingemeißelt. Die Frontseite zeigt die Inschrift: „Sie opferten alles, ihr Leben, ihr Blut, sie gaben es hin mit heiligem Mut für uns.“ Darunter befinden sich zwei gekreuzte Säbel, daneben die Jahreszahlen 1914 und 1918. In die vordere Mauer, die sich von der Straße nach dem Denkmalsplatz erhebt, ist aus Rochlitzer Porphyr ein Kreuz eingearbeitet. Das Denkmal ist das Werk des Bildhauermeisters Paul Findeisen aus Glauchau. Der Gemeindevorstand Naumann begrüßte alle Anwesenden und gedachte der Weiestunde. Die Weih- und Gedächtnisrede hielt der Gutsbesitzer Emil List. Danach übernahm Gemeindevorstand Naumann mit treffenden Worten das Denkmal, das er dem Schutze der Öffentlichkeit übergab.



Kriegerdenkmal Rothenbach (2004), Sammlung Hauseisen

Am 14. Juni 1923 wurden in der Sitzung der Stadtverordneten neue Straßennamen bzw. Umbenennungen von Straßen einstimmig beschlossen. So wurden folgende Bezeichnungen festgelegt: die Muldenbrücken – Obere und Untere Muldenbrücke; der Verbindungsweg zwischen Färber- und Breite Straße – Böttchergässchen; der Plan – Am Plan; der kleine Weg am Rothenbacher Dorfweg – Hohle; der Weg von Parkstraße nach Hölzel – Alte Plantage; die Anlagen an der Turnerstraße – Bürgerpark; der öffentliche Weg an der Kohlenstraße nach Reinholdshain – Am Schafteich; das kleine Gässchen von Augustusstraße nach Chemnitzer Straße – Schlippe; der Anlagenplatz vor der Kinderbewahranstalt Meeraner Straße – Fröbelplatz; die Straße an der Siedlung an Dalichow Weg – Siedlerweg; die zwei Wege in der Siedlung – Hainweg und Am Ende; der Weg vom Schlachthof nach Dalichow Weg – Am Trützscher; die zwei kleinen Wege von der Scherbergstraße nach Talstraße – Bäckerweg und Schustersteig; der Weg

am Flutgraben – Am Flutgraben und die Neue Bahnhofstraße – Scherbergstraße.

Am 26. Juni 1923 bestand das Waisenhaus in der Wettiner Straße 25 Jahre. Die Eröffnungsfeier fand am 26. Juni 1898 statt. Baumeister Julius Ullrich übergab damals feierlich den Schlüssel. Besondere Verdienste waren dem Kuratorium des Waisenhauses, den Herren Kaufmann Lippold und Arthur Cubasch, zuzuschreiben, die nicht nur in jenen Gründungsjahren die Initiative ergriffen, sondern im Laufe der Jahre ihre Fähigkeiten zu Tage legten, Leiter eines solchen Heimes zu sein. Sie gaben den Kindern ein Zuhause, das diese auch nach ihrem Verlassen des Heimes immer wieder besuchten. Mit den Kindern wurde dieses Jubiläum mit einem Gartenfest bei Spiel und Spaß am 1. Juli 1923 gefeiert. Aufgrund der schweren Zeiten der Inflation wurde auf die Dringlichkeit von Spenden zum Erhalt des Waisenhauses hingewiesen.

Vor 150 Jahren

Im Jahr 1873 wurde der „Glauchauer Schachklub 1873“ von Schachbegeisterten Glauchauern gegründet. Die Mitglieder spielten bis dahin in zwei Restaurationen Schach, dem sogenannten Kaffeehaus-Schach. Noch im selben Jahr der Gründung trat der Klub dem „Erzgebirgischen-Vogtländischen Schachbund“ bei und nahm an Turnieren teil. Einige Jahre später erfolgte der Eintritt in den „Deutschen Schachbund“. In späteren Jahren überstand der „Glauchauer Schachklub 1873“ die Wirren der politischen Entwicklungen in Deutschland. Durch das Engagement aktiver Schachspieler gab es auch während des Zweiten Weltkrieges keinen Stillstand. In der Zeit der DDR war der Schachklub der BSG Chemie Glauchau als Sektion Schach angegliedert. Nach der Wende traf man die Entscheidung zum Weiterbestand des Schachklubs und so wurde am 7. Dezember 1990 beschlossen, als gemeinnütziger Verein weiterzumachen. Und so besteht der traditionelle Verein heute noch unter dem Namen „Glauchauer Schachclub 1873 e.V.“.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik.



Postkarte Waisenhaus Wettiner Straße, Stadtarchiv

Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.



Aktuelle Ausstellung:

Grenzbereich
 Thomas Hellinger
 Malerei und Druckgrafik
 23. Juni bis 06. August 2023
 Ausstellungseröffnung am Freitag, 23. Juni,
 19:00 Uhr



GRENZBEREICH

Thomas Hellinger

23.06. bis 06.08.2023



Nächste Ausstellung:

RHEIN GLAUCHAU
 Osmar Osten
 Malerei und Druckgrafik
 10. August bis 30. September 2023
 Ausstellungseröffnung am Donnerstag,
 10. August, 19:00 Uhr

Ausstellung im Rathaus:

SATHÜR
 Handzeichnungen aus Sachsen und Thüringen
 bis 31. August 2023

SommerKunstWerkstatt:

Mitmachwerkstatt vom 4. Juli bis 27. August 2023
 Bahnhof Glauchau im ehemaligen Mitropa-Restaurant
 Dienstag bis Freitag von 11:00 – 17:00 Uhr
 Samstag und Sonntag von 12:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:



Dienstag bis Freitag
11:00 – 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag und
an Feiertagen
14:00 – 17:00 Uhr

Foto: © Galerie

<p>04.07. – 09.07.2023 MAKKE-Gruppe Eine bunte Mischung: Malerei, Aquarell, Skulptur, Mischtechniken</p>	<p>01.08. – 06.08.2023 Wiegand Sturm + Thorsten Dahlberg Fotocollagen, Schmuckgestaltung</p>
<p>11.07. – 16.07.2023 Henry Seifert-Friedrich + Susanne Seifert Zeichnung, Pastell, Tusche</p>	<p>08.08. – 13.08.2023 Frithjof Herrmann + Silvio Ukat Aquarell, Holz-Assemblagen</p>
<p>18.07. – 23.07.2023 Mandy Friedrich + Petra Blumenthal + Gerhard Ohnesorge Postkarte bis Gemälde: Malerei + Pleinair-Malerei</p>	<p>15.08. – 20.08.2023 Andrea Müller + Barbara Haubold Modellieren mit Ton, Wool-Art</p>
<p>25.07. – 30.07.2023 Ines Weisheit + Wilfried Runst Monotypien, Holzobjekte</p>	<p>22.08. – 27.08.2023 Erika Harbort + Hanna Siebenborn Malerei, Collage + Gobelinweberei</p>

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Termine unserer Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.artgluchowe.de und bei Facebook oder Instagram.

Spiel und Spaß zum Kindertag im Hort „Am Rosarium“

Ein voller Erfolg war das Kinderfest am 1. Juni 2023 im Hort „Am Rosarium“. Das durften wir an den zahlreichen strahlenden Kinderaugen beobachten. Nach kurzer Eröffnung und Übergabe der neuen Spielsachen, wie Kreidetafeln, Springseile und Sandspielzeug durch Kristin Stoll und Andreas Duschl „erstürmten“ unsere Kinder die verschiedenen Stationen des Festes. Jeder durfte auf der tollen Hüpfburg springen und rutschen, sich auf einem Pferderücken glücklich fühlen, mit der Feuerwehr Zielspritzen und dabei auch sich selbst ein bisschen abkühlen. Auch Spiele, wie Tischtennis, Käsebrett, Ziel-Wurf und Tischkicker nutzten die Kinder gern. Wer wollte, konnte sich

mit einem Glitzer Tattoo verschönern lassen und es sich bei Fruchtbowle, Eis und Zuckerwatte einfach gut gehen lassen.

Wir hoffen, dass es für die Kinder ein genauso unvergesslicher Tag war, wie für uns. Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle Helfer, im Besonderen an die Hüpfburg Helden, die Stadtteil Feuerwehr der Oberstadt Glauchau und Frau Löchel, die unseren Kindern das Reiten ermöglichte.

K. Schröder
 Hort Rosarium

Glasfaser-Internet für Glauchau

eins
energie in sachsen

eins.de/Glauchau

Förderung nutzen: eins baut das Glasfaser-Internet in Glauchau aus.

Im Internet zu surfen, geht mit Glasfaser schneller denn je. Darum treiben der Landkreis Zwickau und eins den geförderten Netz-Ausbau voran.

Der Landkreis Zwickau hat Fördermittel vom Bund und dem Freistaat Sachsen bekommen, um den Glasfaser-Ausbau in der Region voranzutreiben.

Alle Eigentümer*innen von Glauchau, die am Förderprojekt teilnehmen können, werden postalisch von eins informiert und erhalten genauere Informationen zum Ausbau.

Eine einmalige Gelegenheit.

Bereits jetzt haben Eigentümer*innen von Immobilien, welche einen geförderten Glasfaser-Anschluss erhalten können, die Möglichkeit, diesen zu beantragen. Ob Ihre Immobilie vollgefördert oder teilgefördert ist, sehen Sie bei Gestattungsabgabe. Eventuell anfallende Kosten für den Glasfaser-Anschluss sind dort transparent für Sie aufgeführt. Die Entfernung von der Immobilie bis zur Grundstücksgrenze spielt dabei keine Rolle. Auch wenn Sie keinen Internettarif abschließen – **wir verlegen Ihren Glasfaser-Anschluss** – Voraussetzung ist die Abgabe der Eigentümer-Gestattung.

Auf eins.de/Glauchau können Sie ab sofort die Gestattung

ausfüllen und direkt an eins versenden.

Die Gestattung ist die Erlaubnis dafür, Ihre Immobilie an das Glasfaser-Netz anschließen zu dürfen.

So geht's weiter:

Nachdem eine Gestattung vorhanden ist, wird ein von eins beauftragtes Unternehmen einen Termin vereinbaren, um in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Immobilien-Eigentümer ein Verlege-Konzept für Grundstück und Gebäude zu erstellen. Erst im Anschluss daran beginnen die Bauarbeiten. Eigentümer*innen, die noch unentschieden sind, können ihre Immobilie auch später anschließen lassen. Allerdings werden für einen nachträglichen Ausbau höhere Kosten entstehen.

Sie haben Fragen?

Wir sind gern für Sie da unter (0371) 525 – 5555 oder glasfaserausbau@eins.de.

Um alle Anwohner*innen auf dem Laufenden zu halten, werden wichtige Informationen zum Glasfaser-Ausbau im Amtsblatt veröffentlicht. Sie sind nicht der Eigentümer*in der Immobilie? Dann informieren Sie den Eigentümer*in, damit auch Sie als Mieter*in bald schnelles Glasfaser-Internet nutzen können. Weitere Informationen erhalten Sie auf eins.de/Glauchau

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

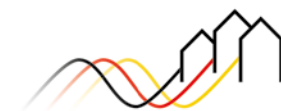
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger des BMDV

in Zusammenarbeit mit



Der Breitbandausbau wird im Rahmen der Bundes-Richtlinie für die „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ gefördert.



Bundesförderung Breitband



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT





Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

31.07.2023, 19:00 Uhr
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14

Adventgemeinde, Hoffnung 47
samstags, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
sonntags (außer letzter Sonntag im Monat), 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abenteuerland
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Stillegebet
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Gebets-
abend
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.feg-glauchau.de

Evangelische Christengemeinde Elim, August-Bebel-Straße 28
samstags, 19:00 Uhr Jugend
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
(nach Vereinbarung)
07.07., 19:30 Uhr Lobpreis- und Gebetsabend

Baptisten Frei.Kirche – Zuhause in Glauchau und Meerane, Mauerstraße 17
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
weitere Angebote: Muttikreis, Teeniekreis, Jugend (ab 14 Jahre), Bibelentdecker (10-12 Jahre), GPS (12 – 14 Jahre), Bläserchor, Unter Männern, Hauskreise, Gebetskreise, Fußball
Informationen erhalten Sie unter www.baptisten-frei-kirche.de

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24
sonntags, 11:00 Uhr Gottesdienst
27.06., 19:00 Uhr Bibelstunde
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.elfk.de/glauchau.

W14 – Gemeindezentrum Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
freitags, 16:30 Uhr Smarteens
freitags, 18:00 Uhr EC-Jugendkreis
25.06., 10:00 Uhr Lichtblick-Gottesdienst
27.06., 19:00 Uhr Bibelgespräch
02.07., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
04.07., 19:00 Uhr Gebetsstunde
09.07., 17:00 Uhr Familiengottesdienst

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst
Jeder ist herzlich willkommen. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.glauchau.nak-nordost.de.

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, 18:30 Uhr bzw. 19:00 Uhr Gottesdienst
sonntags, 09:30 Uhr bzw. 10:00 Uhr oder 14:00 Uhr bzw. 17:30 Uhr Gottesdienst
Die jeweiligen Termine unter www.jw.org.

Römisch-katholische Kirche St. Marien, Geschwister-Scholl-Straße 2
sonntags, 08:30 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz
24.06., 19:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Kirche St. Andreas, Gesau
24.06., 14:00 Uhr Gemeindefest
02.07., 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-gesau.de.

Kirchgemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
24.06., 19:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
02.07., 10:00 Uhr Petri+
09.07., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Remse

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
24.06., 14:30 Uhr Andacht in der Kirche
09.07., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Remse

Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

26. Glauchauer Kirchenmusiktage vom 24. Juni bis 5. Juli 2023
Zum 26. Mal erklingen in dieser besonderen Musikwoche unterschiedlichste Stile -von Barock bis modern. Dargeboten werden sie von Solisten, Chören und Instrumentalensembles, darunter auch etlichen renommierten Gastkünstlern. Neben der Georgen- und der Lutherkirche wird in der Wernsdorfer Kirche sowie auf dem Glauchauer Friedhof gesungen und musiziert.

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
24.06., 18:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
27.06., 19:30 Uhr Lobpreisabend „Du meine Seele, sing!“ mit „KGLworship aus Lichtenstein
Leitung: Matthias Günther
Seniorenkreis
29.06., 14:30 Uhr
09.07., 19:30 Uhr Hauskreis

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
28.06., 19:00 Uhr Frauen unter sich
29.06., 17:45 Uhr Männertreff (18:00 Uhr Start nach Remse)
02.07., 10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit dem ökumenischen Gospelchor Glauchau und Instrumentalisten
Konzert für Klavier, Harfe und Gesang mit Alexandra Weigel, Magdalena Schmutzler, Heike Eva Weiß und Claudia Schmiedel

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
24.06., 19:00 Uhr musikalische Andacht auf dem Friedhof Lichtensteiner Straße
25.06., 10:00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst mit Verabschiedung Eva Cramer und Einsegnung Florian Kießling
Uraufführung des Musicals „Wir Kinder einer Welt“ mit Kurrendekindern und Instrumentalisten
28.06., 09:00 Uhr Mutter-Kind-Kreis „Vogelnest“
30.06., 19:30 Uhr „Himmel auf Erden“ – gottesdienstliche Musik aus Silbermanns Zeit
05.07., 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf
30 Minuten Musik und Texte mit Paolo Oreni (Mailand/Italien) und Pfarrer Lepetit
07.07., 18:30 Uhr Gemeindegebet
09.07., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchengemeinden mit Kindergottesdienst in Remse

Offene Georgenkirche mittwochs 10:00 – 16:00 Uhr, samstags 14:00 – 16:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.kirchgemeinde-glauchau.de.

Radeln und Wandern mit dem Glauchauer Seniorenbeirat

Der Glauchauer Seniorenbeirat lädt alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Radeln ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Streckenlänge beträgt ca. 25 – 35 km. Start ist jeweils am Marktbrunnen.



Die nächsten Termine:
Dienstag, 27.06.2023, 17:00 Uhr
Donnerstag, 27.07.2023, 17:00 Uhr
Donnerstag, 24.08.2023, 17:00 Uhr
Donnerstag, 14.09.2023, 15:00 Uhr
Donnerstag, 19.10.2023, 15:00 Uhr

Hinweis: Für die Verkehrssicherheit des eigenen Fahrrades ist jeder selbst verantwortlich.

Wer statt per Pedes lieber zu Fuß die Natur erleben möchte, für den bietet der Seniorenbeirat eine gemeinsame **Wanderung** an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Routen betragen nicht mehr als 8 km; genaue Streckenverläufe werden vor Ort mitgeteilt.

Die nächsten Termine:
Donnerstag, 06.07.2023, 09:00 Uhr, Treffpunkt: Schlossvorplatz
Donnerstag, 07.09.2023, 09:00 Uhr, Treffpunkt: Riedels Teich, Lungwitzer Straße
Donnerstag, 05.10.2023, 09:00 Uhr, Treffpunkt: Schlossvorplatz
Donnerstag, 07.12.2023, 13:30 Uhr, Treffpunkt: Schlossvorplatz



Sprechzeit Opferhilfe Sachsen e. V.

Ab Juni findet jeden ersten Montag eines Monats, von 13:00 bis 15:30 Uhr, in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 eine Sprechzeit des Opferhilfe Sachsen e. V. statt.

Der Opferhilfe Sachsen e.V. ist eine professionelle Beratungseinrichtung für erwachsene Personen, Jugendliche und Kinder, die von einer Straftat betroffen sind oder diese bezeugen können oder sich über die Situation von Betroffenen informieren wollen. Wir beraten und unterstützen Sie unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde oder nicht. Dieses Angebot ist kostenfrei, vertraulich und anonym.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0375/3031748 ist erforderlich.

Nächste Termine: Montag, 03.07.2023 / Montag, 07.08.2023

Kontakt:

Anlauf- und Beratungsstelle First Step
Markt 9, 08371 Glauchau
Telefon: 03763/6495367
first.step@glauchau.de
www.firststep.city



23. Sächsischer Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring I „Miteinander statt Gegeneinander“

Am 2. Juli dreht sich von 10:00 – 17:00 auf dem Traditionskurs alles rund um das Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“. Die Besucher können sich auf spektakuläre Vorführungen, interessante Gäste und ein buntes Rahmenprogramm freuen: über 30 Aussteller bieten vielfältige Möglichkeiten zum Ausprobieren und Lernen. Auf der Rennstrecke, in der Boxengasse sowie beim ADAC-Turm ist für jeden etwas dabei - beste Voraussetzungen für einen spannenden Sonntagsausflug. Der Eintritt zu dieser bundesweit einmaligen Veranstaltung ist frei!

Alle Infos unter www.verkehrssicherheitstag.sachsen.de

T. Grotz
Landkreis Zwickau



Apothekennotdienst

Woche vom 23.06. – 30.06.2023:

Neue Apotheke, Äußere Crimmitschauer Straße 1, Meerane
Tel.: 03764/2017

Woche vom 30.06. – 07.07.2023:

Ahorn-Apotheke, Altenburger Straße 83, Waldenburg
Tel.: 037608/28415

Woche vom 07.07. – 14.07.2023:

Agricola-Apotheke, Chemnitzer Straße 4, Glauchau
Tel.: 03763/77890

Woche vom 14.07. – 21.07.2023:

Schwan-Apotheke, Poststraße 31, Meerane
Tel.: 03764/2000

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei 110
Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
Polizeidirektion Zwickau 0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
Krankentransport 0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau 03741/457226
Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport 0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
Strom/Beleuchtung 0800/05007-50
Gas 0800/05007-60
Wärme 0800/05007-40


Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970
Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636
(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung 0171/9756698
Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau 0800/0500740
(diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
(Internet: www.rzv-glauchau.de)
ganztagig rund um die Uhr 03763/405405

Christliche Suchtkrankenhilfe

Die Begegnungsgruppe Glauchau „Blaueres Kreuz in Deutschland“ trifft sich regelmäßig am 1. und 3. Freitag in jedem Monat, um 19:00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Glauchau, W14, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14

Ansprechpartner ist Volker Seyfert, Tel.: 0162/644 5335

**Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 07.07.2023.
Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 09.07.2023!**

Anzeige



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeeger.de





**STADTWERKE
GLAUCHAU**

Vereinsförderung

Profitieren Sie jetzt von unserem Vereinstarif und füllen Sie Ihre Vereinskasse auf!



Leben,
Licht,
Wärme.

🏠 Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
🌐 www.stadtwerke-glauchau.de
☎ 03763 5007-888

JETZT SCANNEN!



**FAHRSCHULE
SCHUBERT**

Automatik...? Schaltung...? Einfach BEIDES! - mit B197

www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule F. Schubert,
Mühlweg 13/14, 08371 Glauchau,
0177 83 83 856 oder 03763 50 39 292

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

Inter-Glas GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/
Pavillons



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

autarkstrom®



Wir machen Sie unabhängig!

- ✓ von unkontrollierten Preissteigerungen am Strommarkt
- ✓ vom klassischen Stromversorger bei Netzausfall

**Photovoltaikanlagen
Stromspeicher**

www.autarkstrom.eu Tel. 0375 3032 80 80 info@autarkstrom.eu

